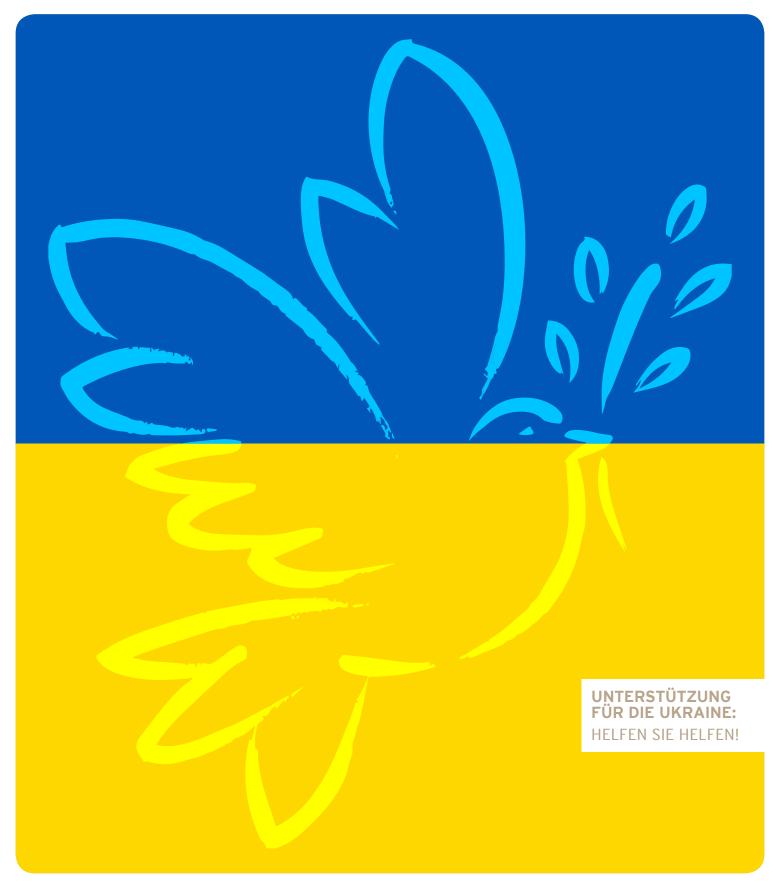
# ZEITPUNKT | wertingen



#### UKRAINE -WO UND WIE KANN MAN GEFLÜCHTETEN MENSCHEN HELFEN 900 JAHRE WERTINGEN - DIE JUBILÄUMSJAHRE BEGINNEN HELFERKREIS ASYL SUCHT WEITERE UNTERSTÜTZER







#### UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE UKRAINE

Bitte helfen Sie





Aktuelle Informationen auf unserer Homepage

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit über einem Monat bringt Putins Krieg unendlich viel Leid über die Menschen in der Ukraine und macht uns alle betroffen. Zugleich zeigt sich, wie hilfsbereit und solidarisch unsere Gesellschaft ist. Auch die Geflüchteten, welche im Landkreis Dillingen a. d. Donau ankommen, sind auf Hilfe und Unterstützung durch die Bevölkerung angewiesen.

Wie auch Sie geflüchteten Menschen aus der Ukraine helfen können, erfahren Sie in der heutigen Ausgabe.

Viele weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter

www.wertingen.de/2022/03/08/unterstuetzung-fuer-die-ukraine/

Zudem stellt das Landratsamt Dillingen Informationen zu Wohnraumangeboten und sonstigen Hilfeleistungen durch die Bevölkerung ebenfalls auf seiner Website zur Verfügung:

www.landkreis-dillingen.de/informationen-zumukraine-konflikt. Bitte informieren Sie sich, wie Sie helfen können.

Der Helferkreis Asyl, der seit Jahren wertvolle Hilfe in der Flüchtlingsarbeit leistet, sucht händeringend nach Unterstützung. Wenn Sie Ihre Hilfe anbieten möchten, gehen Sie bitte auf den Helferkreis Asyl zu. Über die Arbeit des Helferkreises und die Möglichkeiten der Unterstützung berichten wir auf den Seiten 22 und 23 im Heft. Auch die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme haben wir dort aufgeführt.

Bitte helfen Sie mit, den ankommenden Menschen aus der Ukraine den Aufenthalt und die Eingewöhnung in Wertingen so angenehm wie möglich zu gestalten.

Willy Lehmeier

1. Bürgermeister



#### **INHALTSVERZEICHNIS**

	NEUES AUS DEM RATHAUS	3 - 20
<b>*</b>	STADTLEBEN	21 - 41
	WIRTSCHAFTSLEBEN	
m	KULTUR & EVENTS	46 - 53
	ÖFFNUNGSZEITEN	54 - 55

#### **INFORMATIONEN DES LANDRATSAMTES**

Landratsamt sucht Wohnraum für Geflüchtete und ruft zur Unterstützung auf

Eine große Welle der Solidarität, Hilfsbereitschaft und der vielfältigen Unterstützung registriert das Landratsamt Dillingen derzeit aus der Bevölkerung des Landkreises. "Das ist ein starkes Zeichen der Humanität, das mich zuversichtlich stimmt, die große Herausforderung, vor der wir mit der Aufnahme, Versorgung und Unterbringung der vielfach auch traumatisierten Menschen stehen, zu meistern", betont Landrat Leo Schrell. Zahlreiche geflüchtete Personen werden in der Kreissporthalle in Gundelfingen erwartet, welche zunächst als "Aufnahmezentrum" umfunktioniert wurde.

Aufgrund der Zugangssituation bittet das Landratsamt die Bevölkerung unverändert um Unterstützung. Um den Bedarf zu konkretisieren und die Angebote bereits vorselektieren zu können, hat der Landkreis auf seiner Homepage www. landkreis-dillingen.de unter "Informationen zum Ukraine-Konflikt" zwei Formulare eingestellt, über die die Menschen ihre Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement bzw. ihre Angebote zur Bereitstellung von Wohnraum mitteilen können. So werden Dolmetscher für ukrainisch und russisch ebenso benötigt wie ehrenamtliche Helfer, die die Menschen bei der Ankunft der Busse und der weiteren Betreuung in der Aufnahmeeinrichtung unterstützen. Zudem sucht das

Landratsamt Freiwillige, die in den kommenden Wochen als Alltagsbegleiter und beim Deutschunterricht sowie der Gestaltung von Freizeitangeboten helfen.

#### WOHNRAUM VORSELEKTIERT

Auch die Abfrage nach Wohnraum ist bereits vorselektiert nach Größe des Objekts sowie der Ausstattung der Wohnung bzw. der Gebäude. Das Landratsamt versichert, die eingehenden Unterstützungsangebote so zeitnah wie möglich zu sichten und zu bewerten, bittet aber um Verständnis, dass die Bearbeitung aufgrund der Vielzahl der Anfragen und eingehenden Angebote im Einzelfall ein wenig Zeit in Anspruch nehmen kann.

Zusätzliche Informationen für ukrainische Flüchtlinge finden sich zudem auf der Integreat-App unter https://integreat.app/dillingenander donau/de.

Außerdem hat der Landkreis ein Spendenkonto bei der Sparkasse Dillingen-Nördlingen mit der IBAN: DE07 7225 1520 0000 0038 67 eingerichtet. Bei entsprechenden Überweisungen muss zwingend "Spende für Ukraine" als Verwendungszweck angegeben werden. Das Geld kommt bei Bedarf Geflüchteten aus der Ukraine zugute, die im Landkreis Dillingen untergebracht werden.

Sie wollen helfen? Spendenkonto Sparkasse Dillingen-Nördlingen IBAN: DEO7 7225 1520 0000 0038 67

#### **WICHTIGE LINKS IN DER ÜBERSICHT:**

Ukraine-Krise – Informationen zu Wohnraumangeboten und sonstigen Hilfeleistungen durch die Bevölkerung

#### WOHNRAUMANGEBOTE

Für die weitere Unterbringung von Ukrainerinnen und Ukrainern nimmt das Landratsamt Wohnraumangebote aus der Bevölkerung entgegen. Sollten Sie eine verfügbare Unterkunft haben, können Sie diese unverbindlich über das Kontaktformular online melden:

www.landkreis-dillingen.de/ wohnraumangebote-kriegsfluechtlinge

#### SONSTIGE HILFELEISTUNGEN

Hilfeleistungen aus der Bevölkerung können über das Kontaktformular des Landratsamtes gemeldet werden, sie finden dieses online unter: www.landkreis-dillingen.de/sonstige-hilfeleistungen-fuer-gefluechteteaus-der-ukraine

Umfassende Informationen des Landratsamtes zum Ukraine-Konflikt erhalten Sie hier: www.landkreis-dillingen.de/informationenzum-ukraine-konflikt

#### **SITZUNGSTERMINE**

Mai				
Abgabetermin für Bauanträge: 20.04.2022				
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 04.05.2022	16.30 Uhr		
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 04.05.2022	19.00 Uhr		
Stadtrat	Mittwoch, 11.05.2022	19.00 Uhr		
Juni				

#### Abgabetermin für Bauanträge: 18.05.2022

Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 01.06.2022	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 22.06.2022	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 29.06.2022	19.00 Uhr

Anmeldung bei

der Stadt Wertingen,

Verena Beese, unter

Telefon 08272 84-196

verena.beese@wertingen.de

sowie per Mail an

#### Abgabetermin für Bauanträge: 06.07.2022

Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 20.07.2022	16.30 Uhr	
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 20.07.2022	19.00 Uhr	
Stadtrat	Mittwoch, 27.07.2022	19.00 Uhr	



#### **ENERGIEBERATUNGSTAG**

Informieren Sie sich über Neuerungen und Förderungen

Der Energieberatungstag der Stadt Wertingen, findet grundsätzlich am letzten Freitag im Monat

Es können hierbei Fragen zu Neubau und (energetischer) Sanierung von Gebäuden sowie die Möglichkeit von Förderungen mit dem Energieberater Markus Grenz besprochen werden. Eine Anmeldung über das Sekretariat des Bürgermeisters ist erforderlich.

Freitag	29.04.2022	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	27.05.2022	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	24.06.2022	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	29.07.2022	14.00 - 18.00 Uhr

#### SEHR GEEHRTE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

aufgrund personeller Veränderungen kann die Bauverwaltung der VG Wertingen den bislang auf freiwilliger Basis in Form von ausführlichen, baurechtlichen Beratungsleistungen zu Bauanträgen, Bauvoranfragen und Genehmigungsfreistellungen erbrachten Bürgerservice bis auf Weiteres nicht mehr im gewohnten Umfang erbrin-

#### BEBAUUNGSPLÄNE KÖNNEN ANGEFORDERT WERDEN

Daher bitten wir Sie, solche Beratungsleistungen sowie Fragen zu Bauantragstellungen ab sofort vorrangig bei den von Ihnen beauftragten Planern und Architekten sowie ggf. beim Landratsamt Dillingen an der Donau als Baugenehmigungsbehörde in Anspruch zu nehmen. Bebauungspläne können selbstverständlich gerne weiterhin bei der VG Wertingen angefordert werden. Ferner stellen wir Ihnen online Checklisten zur Verfügung, welche die wesentlichen Angaben und Unterlagen beinhalten, die im Bauantragsverfahren von der Baugenehmigungsbehörde gefordert und geprüft werden.

#### BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Lehmeier nimmt sich Zeit für Sie

Bürgermeister Lehmeier bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Diese wird im Büro des Bürgermeisters im 2. Stock des Rathauses (Schloss) zu folgenden Terminen abgehalten:

Donnerstag	28.04.2022	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	02.06.2022	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	30.06.2022	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	28.07.2022	16.00 - 18.00 Uhr

Für gehbehinderte Interessierte ist es möglich, die Bürgersprechstunde im Schlosskeller abzuhalten, der ebenerdig zu erreichen ist. Bitte melden Sie sich im Vorfeld über das Sekretariat bei Frau Beese an.

#### DAS RATHAUS INFORMIERT

Weiter Maskenpflicht im Rathaus

Über die Aufrechterhaltung der Maskenpflicht für die Besucher des Rathauses sowie für die Beschäftigten auf Fluren/Begegnungsflächen über den 19.03.2022 hinaus können die Behörden im Rahmen ihrer Hygienekonzepte zunächst bis einschließlich zum Ablauf der Übergangsfrist am 25. Mai 2022 gem. SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung selbst entscheiden. Da die Infektionszahlen im Landkreis derzeit noch immer sehr hoch sind, bleibt die Maskenpflicht sowohl für Besucher als auch für Beschäftigte auf den Begegnungsflächen vorläufig bis auf Weiteres, jedoch nach jetzigem Stand längstens bis zum 25. Mai 2022 in den Gebäuden der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen weiter bestehen. Als Mindeststandart gilt seit April die medizinische Maske (OP-Maske); bis zum 02.04.2022 galt gem. der aktualisierten 15. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung noch die FFP2-Maske als Mindeststandart. Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Erfordernis einer Terminvereinbarung bleibt der Grundsatz, vor einem Rathausbesuch mit dem/der zuständigen Sachbearbeiter bzw. Sachbearbeiterin erst per Telefon oder E-Mail einen Termin zu vereinbaren unabhängig von der Corona-Pandemie – bis auf Weiteres bestehen. Dies bietet zum einen den Vorteil kürzerer Wartezeiten für die Bürger, sowie zum anderen die Möglichkeit einer gezielten Vorbereitung der Mitarbeiter auf das Anliegen der Bürger. Die Verwaltung bittet die Bürger, von nicht zwingend erforderlichen persönlichen Rathausbesuchen nach wie vor abzusehen und stattdessen verstärkt von den Möglichkeiten der kontaktlosen Erledigung ihrer Anliegen per E-Mail oder Telefon sowie online über das Bürgerservice-Portal Gebrauch zu machen.

#### **KOMMUNALABGABEN**

Hundesteuerpflicht für Hunde ab vier Monaten

Hunde zählen zu den beliebtesten Haustieren. Wir bitten zu beachten, dass die Vierbeiner aber auch der Hundesteuer unterliegen. Sobald ein über vier Monate alter Hund im Stadtgebiet gehalten wird, unterliegt er der Steuerpflicht. Jeder Halter ist daher gemäß der Hundesteuersatzung der Stadt Wertingen verpflichtet, seinen Hund bei der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen zu melden. Die Anmeldung von Hunden kann telefonisch oder online erfolgen. Das Anmeldeformular ist auf der Internetseite der Stadt Wertingen unter Verwaltung/Was erledige ich wo/Steuern, Beiträge und Gebühren/Hundesteuer zu finden und kann dort heruntergeladen werden.

Bei Rückfragen und zur

#### FÄLLIGKEITEN VON KOMMUNALABGABEN FÜR DAS JAHR 2022

Folgende Kommunalabgaben werden zu den jeweils angegebenen Terminen fällig

Tolgende Normandiabgaben werden zu den jewens angegebenen Terminen famig.					
Fälligkeit Abgabeart	Bemerkung				
01.04.2022 Friedhofunterhaltungsgebühr					
10.04.2022 Verbrauchsgebühren Wasser/Abwasser	2. Vorauszahlung 2022				
15.05.2022 Grundsteuer/Gewerbesteuer	2. Quartal 2022				
10.07.2022 Verbrauchsgebühren Wasser/Abwasser	3. Vorauszahlung 2022				
15.08.2022 Grundsteuer/Gewerbesteuer	3. Quartal 2022				
10.10.2022 Verbrauchsgebühren Wasser/Abwasser	4. Vorauszahlung 2022				
15.11.2022 Grundsteuer/Gewerbesteuer	4. Quartal 2022				

Falls Sie der Stadt einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden wir die betreffenden Steuer- bzw. Abgabenbeiträge, wie vereinbart, von Ihrem Konto abbuchen. Ansonsten bitten wir, die fälligen Beträge auf eines der angegebenen Konten der Stadt Wertingen zu überweisen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Zahlungsrückstände angemahnt werden und sowohl Mahngebühren als auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Anmeldung steht Ihnen Frau Karina Klaiber von der Steuerstelle unter Telefon 08272 84-235 gerne zur Verfügung

Konten der Stadt Wertingen: VR-Rank Handels- und Gewerbebank IBAN: DE46 7206 2152 0009 6082 14 BIC: GENODEF1MTG Sparkasse Wertingen IBAN: DE48 7225 1520 0000 8026 03 **BIC: BYLADEM1DLG** 

Der Wahlleiter des Landkreises Dillingen a. d. Donau informiert:

#### BEKANNTMACHUNG DER ZUGELASSENEN WAHLVORSCHLÄGE FÜR DIE WAHL DES LANDRATS AM 15. MAI 2022

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Landrats die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Bewerberin oder Bewerber (Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl. akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde)	Jahr der Geburt
01	Christlich-Soziale Union in Bayern (CSU)	Mettel, Christoph, Major d.R., erster Bürgermeister, Kreisrat, Haunsheim	1973
03	FREIE WÄHLER Bayern/Freie Wähler (FREIE WÄHLER/FW)	Müller, Markus, Bezirksgeschäftsführer, MBA Regional Management, DiplIng. (FH), Stadtratsmitglied, Wertingen	1978
04	Alternative für Deutschland (AfD)	Maier, Christoph, Rechtsanwalt, DiplJur. Univ., Mitglied des Landtags, Memmingen	1984

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der Wahlbekanntmachung, die noch ergeht, zu entnehmen. Dillingen a.d.Donau, den 05.04.2022

Alfred Schneid, Wahlleiter

#### DAS WAHLAMT INFORMIERT

Landratswahl 2022 - Wahlbezirke

Am 15. Mai 2022 findet in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr die Wahl des Landrats statt (ggf. Stichwahl am 29. Mai 2022).

Damit – vor allem aufgrund des steigenden Briefwähleranteils – auch in Zukunft die erforderliche Mindestanzahl von 50 Wähler/innen in den Urnen-Wahllokalen in jedem Fall erreicht werden, mussten die Wahlbezirke für die Stadt Wertingen neu eingeteilt werden.

#### DIE STADT WERTINGEN IST IN FOLGENDE ACHT ALLGEMEINE WAHLBEZIRKE EINGETEILT:

- Wertingen Mittelschule
- Wertingen Stadthalle
- Wertingen Grundschule
- Wertingen Katholisches Pfarrheim

- Gottmannshofen EG
- Hirschbach
- Rieblingen
- Roggden

In den übersandten Wahlbenachrichtigungen, ist der Ihnen zugeteilte Wahlbezirk und Wahlraum angegeben, in dem Sie am Wahlsonntag wählen dürfen.





#### IMPRESSUM

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.07.2022

Bei Rückfragen steht Ihnen

Telefon 08272/84-0 sowie

das Wahlamt, unter der

per Mail unter

ordnungsamt@

vg-wertingen.de gerne zur Verfügung

© Stadt Wertingen www.wertingen.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Willy Lehmeier, 1. Bürgermeister Tel. 08272 84-196, Fax 08272 84-496 buergermeister.lehmeier@wertingen.de

Redaktion: Verena Beese Tel. 08272 84-196, Fax 08272 84-496 verena.beese@wertingen.de

#### Herausgeber:

Stadt Wertingen Schulstraße 12 86637 Wertingen

#### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.00-12.00 Uhr und Do. 14.00-18.00 Uhr Satz und Gestaltung: Alexandra Fiebig www.satz-zeichen.net



#### AUSBAU DER GOTTLIEB-DAIMLER-STRASSE

Arbeiten im Industriegebiet Geratshofen sind in vollem Gange

Einstimmige Beschlüsse im Bauausschuss wie auch im Wertinger Stadtrat lagen dem Beginn der Wasserleitungs-, Kanal- und Straßenarbeiten im Geratshofer Industriegebiet vor. Bürgermeister Willy Lehmeier sowie Stadtbaumeister Anton Fink erklärten: "Nicht nur wegen der Firmenerweiterung eines Wertinger Unternehmens in der Gottlieb-Daimler-Straße erfolgte die Zustimmung zum Ausbau derselben Straße, sondern auch, weil wir im Zuge dieser Arbeiten auch die Situation des Brandschutzes für dieses Industriegebiet weiter absichern wollen."

Wegen bewährter Zusammenarbeit beauftragte die Stadt mit der Planung sowie der Aufsicht dieser Baumaßnahme das Ingenieurbüro Steinbacher Consult aus Neusäß. Einzelheiten zu den Bauarbeiten beschrieb Fink detailliert: "Schon im vergangenen Herbst wurde begonnen, die unterirdisch verlegte Wasserleitung vom Hochbehälter am Ortsrand von Wertingen ins Gewerbegebiet mit einer zweiten Leitung zu erweitern." Zwar versorge die bestehende Leitung bereits das Ortsnetz Geratshofen mitsamt dem Gewerbegebiet mit Wasser, die zweite Leitung solle nun jedoch gewährleisten, dass für das Gewerbegebiet auch immer ausreichend Löschwasser im Falle einer Brandkatastrophe zur Verfügung stünde, so Fink. Derzeit sei der Wasserleitungsbau, durchgeführt vom Nördlinger Fachbetrieb Carl Heuchel GmbH & Co. KG, mit einer Länge von 735 Metern sowie drei Hausanschlüssen bereits abgeschlossen. Die Kosten hierfür bezifferte der Bürgermeister auf etwas mehr als 306.000,00 €.

Weiter gehe es jetzt laut Fink und dem zuständigen Mitarbeiter des städtischen Bauamts, Markus Felber, mit dem Kanal- und Straßenausbau. Dieser erfolgt abgehend von der Geratshofer Gewerbestraße in Richtung des sogenannten Kaygraben. Vor Ort besprachen Bauleiter Stefan Stadlmayr von Steinbacher Consult und Markus Felber das weitere Vorgehen mit den zuständigen Firmenvertretern. Den Kanal- und Straßenausbau übernimmt die Firma Holl GmbH aus Burgheim. Deren Angebot für die Bauarbeiten bezifferte Bürgermeister Willy Lehmeier auf knapp 293.000,00 €. Die Straße soll auf sechs Metern Breite und einer Länge von insgesamt 230 Metern ausgebaut werden.

#### DETAILS ABGEKLÄRT

Welche Hinweisschilder wo aufgestellt werden müssen, war ebenso Bestandteil des Informationsaustausches, wie das Verlegen der Leitungen von Telekom sowie der LEW. Bodenbeschaffenheiten, Aushub sowie wann welche Straßenschichten eingebaut werden, waren einige der zahlreichen Details, die die Fachleute untereinander abklärten. Laut des Bauleiters des Ingenieurbüros, Stefan Stadlmayr, sei geplant, bereits Ende des zweiten Quartals mit der gesamten Baumaßnahme fertig zu sein.

Vertreter der Baufirmen, des Planungsbüros sowie Mitarbeiter des Bauamts der Stadt Wertingen besprachen vor Ort das weitere Vorgehen des Wasserleitungs-, Kanal- und Straßenausbaus entlang der Gottlieb-Daimler-Straße im Industriegebiet im Stadtteil Geratshofen: Stefan Stadlmayr, Bauleiter vom Ingenieur- und Planungsbüro Steinbacher Consult, Manuel Fensterer, Bauleiter Straßenausbau Firma Holl GmbH, Franz Mayer, Bauleitung und Thomas Meier, Vorarbeiter, beide Mitarbeiter des Bauunternehmens Carl Heuchel GmbH & Co. KG, sowie von der Stadt Wertingen Markus Felber, Technik Bauverwaltung, Katrin Joachim, Leiterin Bauverwaltung und Norbert Brunner, Wassermeister (v. l.)



#### **AUS DEM STADTRAT**

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen

## Neubau Betriebshof an der Donauwörther Straße in Wertingen

In den Klausursitzungen am 22.05.2019 und 02.07.2020 wurde der Stadtrat über die aktuellen Vorplanungen informiert. Die bestehende Produktionshalle an der Donauwörther Straße soll als Fahrzeug- und Lagerhalle für den Betriebshof saniert und umgebaut werden. Des Weiteren ist für die Unterbringung der verschiedenen Werkstätten, den notwendigen Büro- und Sozialräumen und einer Waschhalle mit Waschplatz die Errichtung eines neuen Gebäudes erforderlich.

Für eine zügige Realisierung soll ein Generalübernehmer mit der Planung und Bauausführung beauftragt werden. Hierzu ist es notwendig, eine Funktionalausschreibung zu erstellen, die im Detail die Anforderungen des Gebäudes an die Nutzung, Funktion, Größe und Qualität beschreibt. Hierbei müssen alle Regeln und Normen an den Arbeitsschutz und die Arbeitssicherheit der Mitarbeiter, der Energiestandard und die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten beschrieben und berücksichtigt werden. Bei einer Funktionalausschreibung wird einem interessierten Unternehmer dabei weitestgehend freigestellt, wie er die detailliert beschriebenen Anforderungen anbietet. Für die Erstellung der Funktionalausschreibung und Betreuung zur Vergabe an einen Generalübernehmer wurde das Büro für Projektentwicklung Meixner + Partner, Augsburg, beauftragt.

# Errichtung einer öffentlich zugänglichen E-Ladeinfrastruktur am Parkplatz Thürheimer Tor Die Verwaltung hat die Errichtung einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Innenstadtbereich geprüft. Hierbei wird der "Parkplatz am Thürheimer Tor" als idealer Standort gesehen. Für die Installation dieser Ladeinfrastruktur wurden Anträge auf Förderung im Rahmen des Förderprogramms "Ladeinfrastruktur vor Ort" gestellt. Die LEW konnte für dieses Projekt als

Aus Sicht der Verwaltung stellt dieses Projekt eine Chance dar, dem Ziel einer lokalen Emissionsfreiheit im innerstädtischen Bereich ein Stück näher zu kommen. Zudem wird durch die Elektro-Ladeinfrastruktur und die komfortable

Partner gewonnen werden.

Lademöglichkeit direkt im Zentrum ein weiterer Mehrwert für den Besuch des Handels und der Gastronomie in der Innenstadt geschaffen. Der Standort für die Ladestation befindet sich im südöstlichen Teil des Parkplatzes Thürheimer Tor, direkt neben der Einfahrt zum Parkplatz. Die Verwaltung hat vorgeschlagen, eine Ladeinfrastruktur für max. 5 PKWs zu installieren. Die Ladeinfrastruktur ist zu jeder Zeit öffentlich zugänglich (24 Std., 7 Tage in der Woche). Die Ladestationen werden mit Ökostrom betrieben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auch im Bericht auf der Seite 38.

## Geplante Straßensanierungsmaßnahmen 2022

Das technische Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen hat für 2022 vorgeschlagen, die Gemeindeverbindungsstraßen Rieblingen-Prettelshofen, Geratshofen-Gottmannshofen, Bliensbach-Prettelshofen sowie in Hirschbach den Schmidberg, die Zufahrt zum Grünsammelplatz, Teilstücke vom Ebersberg und in Hettlingen die Kleegasse zu sanieren. Die Gesamtkosten werden auf rund 500.000,00 € geschätzt. Der Bau- und Umweltausschuss hat den Vorschlägen zugestimmt.

#### Neubau Tiefbrunnen

Im Anschluss an die bereits laufenden Bohrund Brunnenausbauarbeiten ist es erforderlich, ein Technikgebäude mit Verbindungsleitungen zu errichten. Die Planung sieht ein in der Höhe gestaffeltes Gebäude mit Flachdächern vor. Im höheren Teil wird der Brunnenkopf errichtet, um dem natürlichen Vordruck des rund 200 Meter tiefen Brunnens entgegenzuwirken. Im niedrigeren Teil befinden sich die Verrohrungen, Armaturen und die elektrotechnische Ausrüstung für die jeweils getrennte Nutzung des Tiefbrunnes durch die Stadt Wertingen und den Zweckverband der Kugelberggruppe. Die Einspeisung des Brunnenwassers in das bestehende Wasserleitungsnetz der jeweiligen Versorger erfolgt über zwei neue Rohrleitungen DN 200. Diese werden auf einer Länge von ca. 450 Meter vom Brunnengelände TB 3a im anliegenden Wirtschaftsweg bis zum bestehenden Tiefbrunnen 3 bzw. zum neuen Brunnen

2a der Kugelberggruppe verlegt. Die Gesamtbaukosten inkl. Nebenkosten belaufen sich laut Kostenberechnung vom 16.03.2022 auf rund 1.190.000,00 € brutto.

Neues Feuerwehrfahrzeug für Hohenreichen Der Stadtrat hat beschlossen, für die Freiwillige Feuerwehr Hohenreichen ein Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser (TSF-W) zu beschaffen. Die Gesamtkosten für das Fahrzeug belaufen sich auf rund 268.000,00 €. Mit der Auslieferung des

Fahrzeuges wird Ende 2022 gerechnet.

#### Breitbandausbau

Der Stadtrat hat sich über die "Richtlinie zur Förderung des Aufbaus von gigabitfähigen Breitbandnetzen im Freistaat Bayern" informieren lassen. Zweck der Förderung ist der Aufbau von gigabitfähigen Breitbandnetzen mit Übertragungsraten von mindestens 1 Gbit/s symmetrisch für gewerbliche Anschlüsse und mindestens 200 Mbit/s symmetrisch für Privatanschlüsse, die im Rahmen von Internetzugangsdiensten zuverlässig zur Verfügung zu stellen sind (Zielbandbreiten).

Im bereits durchgeführten Markterkundungsverfahren wurde festgestellt, dass innerhalb der nächsten drei Jahre kein Breitbandausbau von privaten Netzbetreibern erfolgen wird.

Dabei ist eine Entscheidung über zwei Umsetzungsmodelle des Breitbandausbaus gem. der Gigabitrichtlinie zu treffen. Entweder über das Wirtschaftlichkeitslückenmodell oder das Betreibermodell.

Das Betreibermodell bietet den Vorteil, dass die Stadt, welche die Netzinfrastruktur für den Glasfaserausbau in diesem Modell selbst über zu beauftragende Tiefbaufirmen erstellen müsste, mehr oder weniger frei entscheiden kann, auch nicht förderfähige, d. h. jetzt bereits mit einer Bandbreite von mehr als 100 Mbit/s im Download versorgte Privatadressen bei Interesse der Grundstückseigentümer gegen ein entsprechendes Entgelt mit einem Glasfaseranschluss zu versorgen. Dieser Vorteil des Betreibermodells kann beim Wirtschaftlichkeitslückenmodell durch die Möglichkeit kompensiert werden, in die Ausschreibung eine Option aufzunehmen, wonach Anbieter zusätzliche Wertungspunkte erhalten, wenn sie nicht förderfähigen Adressen den Anschluss an das Glasfasernetz für einen bestimmten Betrag

z.B. zwischen 0,00  $\in$  bis 999,00  $\in$  anbieten, sofern sich ein oder mehrere Anbieter auf diese Option einlassen.

Das Betreibermodell birgt das wirtschaftliche Risiko für die Stadt, dass nach dem Ausbau der Netzinfrastruktur nicht genügend Glasfaseranschlüsse bzw.- -tarife von den Endkunden/ Bürgern gebucht werden, um das Netz über die erzielten Pachteinnahmen langfristig betrachtet überhaupt wirtschaftlich betreiben zu können. Denn den möglichen Pachteinnahmen steht im Betreibermodell ein erhöhter Verwaltungs-, Kosten- und Ressourcenaufwand von mind, zwei Vollzeitkräften für das zu gründende Kommunalunternehmen bzw. den zu gründenden Zweckverband, anzumietenden Räumlichkeiten, technischer Ausstattung (u. a. EDV-, TK-Anlage) und benötigter Fahrzeuge gegenüber. Insbesondere aus diesem Grund erfolgt der Glasfaserausbau durch die Bayerischen Kommunen bislang nahezu ausschließlich im hierfür bewährten Wirtschaftlichkeitslückenmodell.

Die geschätzten Gesamtkosten des Glasfaserausbaus belaufen sich für die förderfähigen Adressen auf ca. 11.500.000,00 €. Der Eigenanteil der Stadt Wertingen für den Glasfaserausbau der förderfähigen Adressen beträgt unabhängig vom gewählten Ausbaumodell ca. 1.100.000,00 € und verteilt sich auf vier Haushaltsjahre.

Der Stadtrat hat das Ergebnis der durchgeführten Markterkundung zur Kenntnis genommen und beschlossen, für die förderfähigen Bereiche in der Kernstadt sowie in den einzelnen Stadtteilen das Auswahlverfahren zum Breitbandausbau mittels Glasfaser in jedes Gebäude im Wirtschaftlichkeitslückenmodell zu starten. Aufgrund der deutlich besseren Fördersituation ist ein Wechsel in das Bundesförderverfahren zu veranlassen. Bei der Veröffentlichung der Ausschreibung wird vorsorglich eine Deckelung von 10 Mio. € angegeben. Zudem ist in der Ausschreibung eine Regelung aufzunehmen, wonach die jeweiligen Anbieter zusätzliche Wertungspunkte erhalten, wenn sie auch nichtförderfähigen Adressen einen Glasfaseranschluss zu einem vorgegebenen Preisbereich anbieten. Die Verwaltung wurde beauftragt, die weiteren Schritte zu veranlassen.





## LEBENDIGE ORTSKERNE IM ENTWICKLUNGSNETZWERK "LEBEN UND WOHNEN AUF DEM LAND"

Erfassung der Innenentwicklungspotenziale startet!



Weitere Informationen zum Entwicklungsnetzwerk "Leben und Wohnen auf dem Land": www.donautal-aktiv.de/teamregionalentwicklung/leader/ entwicklungsnetzwerk-lebenund-wohnen-auf-dem-land/

> Ansprechpartnerin zum Entwicklungsnetzwerk bei Donautal Aktiv e.V. Manuela Sing sing@donautal-aktiv.de Telefon 07325 / 95101 23

Ansprechpartner beim Planungsbüro Baader Konzept (Gunzenhausen) Dr. Sabine Müller-Herbers M. Sc. Katja Horeldt k.horeldt@baaderkonzept.de; Telefon 09831 / 61 93-265 Das Entwicklungsnetzwerk "Leben und Wohnen auf dem Land" mit 16 Netzwerkkommunen in den Landkreisen Dillingen und Günzburg hat im September seine Arbeit aufgenommen. Im Projekt werden Antworten darauf gesucht, wie eine nachhaltige Siedlungsentwicklung mit attraktiven und lebendigen Ortskernen gelingen kann. Das Projekt sieht sowohl Bürgerinformationen und Qualifizierungsmaßnahmen für alle Netzwerkmitglieder, als auch den Aufbau von technischen Instrumenten zum Flächenmanagement vor. Das Entwicklungsnetzwerk wird durch LEADER und das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert.

#### INNENENTWICKLUNG MIT MEHRWERT

Maßgeblich für eine vorausschauende und nachhaltige Planung einer Kommune ist die Entwicklung "Innen statt Außen", also die Vitalisierung der Innenbereiche der Dörfer. Auf diese Weise können kompakte Siedlungsstrukturen mit kurzen Wegen erhalten werden. Zusätzlich können Planungs- und Erschließungskosten für neue Siedlungsgebiete am Ortsrand vermieden werden. Dazu ist eine genaue Kenntnis über Quantität, Qualität und Aktivierungsmöglichkeiten der innerörtlichen Baulandpotenziale sowie der Interessen der Flächeneigentümer notwendig, was den Kommunen einen größeren Handlungsspielraum für ihre Siedlungsentwicklung eröffnet.

#### ERFASSUNG DER INNENENT-WICKLUNGSPOTENZIALE STARTET

Für die Kommunen Höchstädt, Wertingen, Lut-

zingen, Finningen, Schwenningen und Bächingen erfassen die neuen Entwicklungslotsen mit Hilfe der bayerischen Flächenmanagement-Datenbank (FMD) die Innenentwicklungspotenziale in ihren Ortsteilen. Durch Ortsbegehungen werden Flächenpotenziale, auf denen eine Bebauung bzw. Nutzung generell möglich wäre, identifiziert. Dies sind beispielsweise Baulücken, Brachflächen sowie leerstehende Wohngebäude und Hofstellen. Als ersten Schritt erhielten die Entwicklungslotsen und Verwaltungsmitarbeiter/innen Anfang Dezember eine Schulung zur Bestandserfassung.

#### NÄCHSTE SCHRITTE

Für die vier Kommunen Bächingen, Finningen, Lutzingen und Schwenningen wird zusätzlich im Laufe des nächsten Jahres der Vitalitäts-Check erstellt, welcher eine übersichtliche Analyse von Gemeinden und Ortsteilen zu verschiedenen Themenbereichen wie Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaft oder Versorgung ermöglicht. Zudem können die Daten der Flächenmanagement-Datenbank integriert werden. Aus diesen Ausgangsdaten lassen sich anschließend Maßnahmen und Strategien für eine nachhaltige Entwicklung und zum Flächensparen in einer Gemeinde ableiten.

Für alle 16 Kommunen des Entwicklungsnetzwerkes folgt im Frühjahr 2022 das zweite Austauschtreffen mit Informationen zum Thema "Wohnen und neue Wohnformen für Jung & Alt". Die fachliche Begleitung erfolgt durch das Büro Baader Konzept mit Sitz in Gunzenhausen und Mannheim.

#### DANK AN VIER DAMEN VON ST. KLARA

Ehrungen und Verabschiedungen im Seniorenzentrum

Bürgermeister Willy Lehmeier und die Leiterin des Seniorenzentrums St. Klara Pauline Wiesenmayer freuten sich über die Gelegenheit, verdiente Mitarbeiterinnen des Hauses mit einer kleinen Feier im Wertinger Schloss erfreuen zu können. "Wie so oft in den vergangenen Monaten mussten wir wegen Corona auch darauf verzichten", erklärten sie die verspätete Einladung von Nina Kim, Elfriede Kratzer, Karin Brandelik und Maria Wirth. Mit von der Partie war auch Bernhard Fleiner, der vor kurzem seine Arbeit als Pflegedienstleiter in St. Klara begonnen hat. Für 25 Jahre Treue zum Haus überreichte Bürgermeister Willy Lehmeier an die langjährige Kollegin Nina Kim die Ehrenurkunde des Freistaates Bayern. Als Dank und Anerkennung wurde ihr hierzu die Silbermünze der Stadt Wertingen übergeben. Er äußerte seine Wertschätzung für die langjährige Arbeit von Nina Kim. Frau Kim stammt aus Kasachstan, absolvierte dort eine Ausbildung zur Hebamme und weiter zur Krankenschwester und arbeitete dort, bis sie 1995 nach Deutschland kam. Nach Sprachkursen und Qualifizierungslehrgängen für Pflegeberufe startete die heute 59-jährige zunächst mit einem sechsmonatigen Praktikum im Juli 1996 ihren Dienst als Altenpflegehelferin in St. Klara – bis heute.

Zu einem runden Geburtstag konnte Elfriede Kratzer gratuliert werden, die im Februar ihren 60. Geburtstag feiern durfte. "Was Sie schon alles gemacht haben", staunte das Stadtoberhaupt, als er ihre Vita kurz überflog. Die berufliche Laufbahn startete sie als Bandagistin in der Augsburger Hessing Klinik. "Den Beruf gibt es heute nur noch als Orthopädiemechaniker", klärte Kratzer auf. Es folgten diverse Anstellungen in München und Rosenheim. Familiär bedingte

Anforderungen im Laufe der Jahre ermöglichten es Kratzer erst 2016 in St. Klara eine Weiterbildung und ein Praktikum als Schwester- und Pflegediensthelferin zu machen. Zusätzlich ließ sie sich zur Betreuungsassistentin weiterbilden. Ihren täglichen Einsatz im Seniorenzentrum leistet Kratzer inzwischen auch als Stationshilfe.

#### ABSCHIED IN DEN RUHESTAND

"Es ist immer wenig erfreulich, wenn uns jemand verlässt", sinniert Bürgermeister Willy Lehmeier. Denn in der kleinen Runde musste er auch zwei langjährige Kolleginnen des Seniorenzentrums verabschieden. Karin Brandelik durfte sich bereits Ende des letzten Jahres in den Ruhestand verabschieden, Maria Wirth darf diesen seit April genießen. Frau Brandelik ist ausgebildete Erzieherin und arbeitete in dem Bereich, bis sie sich entschloss, ein Sozialpädagogikstudium in München zu beginnen. Ab 1982 ließ sich die gebürtige Augsburgerin im Wertinger Krankenhaus zur Krankenschwester weiterbilden. Seit 1998 arbeitete Karin Brandelik als Altenpflegerin und Betreuerin in St. Klara. "Sie war immer unser Sonnenschein", betonten die Heimleiterin wie auch ihre Kolleginnen des Seniorenzentrums dankbar.

Maria Wirth stieg 2002 als Quereinsteigerin zunächst in der Küche und dann als Hauswirtschafterin bei St. Klara ein. In ihrer Jugend wurde sie zur Damenschneiderin in Augsburg ausgebildet und diesen Beruf übte sie mehr als zehn Jahre aus. "Über 20 Jahre waren Sie für uns, für unser Seniorenzentrum da", bedankt sich Bürgermeister Lehmeier herzlich. "Sie alle trugen zur Zufriedenheit der Bewohner von St. Klara bei, das ist das Entscheidende. Und Sie alle dürfen auf ihre anspruchsvolle Arbeit stolz sein."



Über Lob und Anerkennung freuten sich Maria Wirth, Nina Kim, Elfriede Kratzer und Karin Brandelik, die von Bürgermeister Willy Lehmeier, Heimleiterin Pauline Wiesenmayer und dem neuen Pflegedienstleiter Bernhard Fleiner geehrt wurden (v. l.)





Gertrud Kettig, die viele von der Kasse des Freibades und Hallenbades kennen, freute sich über den Blumengruß von Bürgermeister Willy Lehmeier zur Verabschiedung



Neben Bürgermeister Lehmeier verabschiedete sich auch stellvertretender Personalratsvorsitzender Hermann Kotter von den beiden langjährigen Kolleginnen Christine Egger und Theresa Link (v. l.)

#### **ABSCHIED VOM RATHAUS**

Drei Kolleginnen wurden verabschiedet

Zum Ende des letzten Jahres haben sich drei langjährige und liebgewonnene Kolleginnen von der Stadt bzw. Verwaltungsgemeinschaft Wertingen als ihren Arbeitgebern verabschiedet. Gertrud Kettig ist vielen bestens bekannt. Die beliebte und lebensfrohe Frau war seit dem Sommer 1995 als Kassiererin sowohl im städtischen Freibad als auch im kreisangehörigen Hallenbad beschäftigt. Gertrud Kettig, die im Dezember ihren 65. Geburtstag feiern konnte, tritt nun in den wohlverdienten Ruhestand ein. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde bedankten sich Bürgermeister Lehmeier und Verwaltungsleiter Nägele bei Gertrud Kettig herzlich und verabschiedeten sich.

#### BELIEBT UND GESCHÄTZT

Ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet wurde Christine Egger. Frau Egger war seit 2001 in der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen angestellt und verantwortlich für soziale Angelegen-

heiten mit dem Schwerpunkt Rentenversicherung. Im März 2009 wurde ihr die Leitung des Bürgerbüros übertragen, wo sie sehr beliebt und geschätzt war. "Ich freue mich, dass so ein junges und engagiertes Team nun das Bürgerbüro übernimmt", lacht Egger. Aber zugleich geht sie auch mit einem weinenden Auge: "Bei Euch war es immer schön".

Am selben Tage wurde auch Theresa Link verabschiedet. Sie hatte nach ihrem Realschulabschluss im Jahr 2014 die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der VG Wertingen begonnen und konnte nach erfolgreichem Abschluss im Jahr 2017 als Verwaltungsfachangestellte im Sachgebiet Finanzverwaltung – Aufgabengebiet Buchhaltung – übernommen werden. Im Februar 2019 wurde sie zur stellvertretenden Kassenverwalterin ernannt. Theresa Link widmet sich nun neuen Aufgaben im Bereich Jugendpflege im Landratsamt in Dillingen.

#### HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Maria Anna Mayrböck feiert 60. Geburtstag

Bereits im Januar konnte die langjährige Gemeindedienerin Maria Anna Mayrböck ihren 60. Geburtstag feiern. Bürgermeister Lehmeier gratulierte ihr im kleinen Kreise und dankte Mayrböck für ihre immer treuen und zuverlässigen Dienste für die Stadt Wertingen.

#### 100 JAHRE WERDEN GEFEIERT

Die Bauverwaltung feiert

Im großen Saal des Wertinger Schlosses wurden zwei "Geburtstagskinder" geehrt. Bürgermeister Willy Lehmeier, Verwaltungsleiter Dieter Nägele und die Kolleginnen und Kollegen der Bauverwaltung kamen zusammen, um Anton Fink und Oliver Heise nachträglich herzliche

Glückwünsche zu ihren 50. Geburtstagen auszusprechen. Fink ist seit dem Jahr 2000 als Stadtbaumeister für die Stadt Wertingen tätig, sein Kollege Heise seit 2002 in ähnlicher Funktion für die vier VG-Gemeinden Binswangen, Laugna, Villenbach und Zusamaltheim.





Bürgermeister Willy Lehmeier und Verwaltungsleiter Dieter Nägele (v. l.) freuen sich, mit Sandra Reuter (links) und Lena Glasow (rechts) zwei kompetente Fachkräfte gewonnen zu haben

13

#### **WILLKOMMEN IM RATHAUS**

Bürgerbüro und Bauverwaltung bekommen Unterstützung

Nach einigen Abschieden konnten Bürgermeister Lehmeier und Verwaltungs- und Geschäftsleiter Nägele auch neue Gesichter im Rathaus begrüßen. Seit dem 01. Januar verstärken die Verwaltungsbeamtin Lena Glasow sowie die Verwaltungsangestellte Sandra Reuter die Verwaltungsgemeinschaft Wertingen. Frau Glasow ist in der Bauverwaltung für die Sachbearbei-

tung Bauanträge und Immissionsschutzrecht zuständig. Frau Reuter ist als Sachbearbeiterin im Bürgerbüro tätig. Zudem übernimmt seit Anfang des Jahres die Verwaltungsfachangestellte Sandra Klein (Bildmitte) die Leitung des Bürgerbüros, welche bisher von Frau Christine Egger ausgeübt wurde, die sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat.



#### **WERTINGEN** HAT GRUND ZUM FEIERN

Die Jubiläumsjahre beginnen

"900 Jahre Wertingen" - Unter diesem Motto steht das Jahr 2022, in dem die Wertinger auf ihre lange Geschichte zurückblicken können. Denn am 11.11.1122 jährt sich der Tag der ersten urkundlichen Erwähnung zum 900. Mal.

Dieses Jubiläum ist nicht das erste, welches das "schmucke Schwabenstädtchen" begehen kann. Bereits in den Jahren 1974 und 1999 wurde groß gefeiert. In diesen Jahren war jedoch nicht die erste schriftliche Nennung Wertingens der Anlass für die Feierlichkeiten, sondern die erste Erwähnung als Stadt in einer Urkunde von 1274 vor damals 700 bzw. 725 Jahren.

Wertingen kann sich heuer auf zwei Jubiläen freuen. Denn neben den Feierlichkeiten anlässlich der 900-jährigen Nennung Wertingens jährt sich im Jahre 2024 die erste Nennung der Stadt Wertingen. Denn dann heißt es "750 Jahre Stadt Wertingen". Am 30.07.1274 wurde Wertingen erstmalig als "Stadt" betitelt. Nach der 700-Jahr-Feier im Jahre 1974 sowie den Festivitäten zum 725-jährigen Jubiläum kurz vor der Jahrtausendwende 1999 freut man sich schon heute auf "750 Jahre Stadt Wertingen".

#### "BUNTE VIELFALT ERLEBEN" -WERTINGEN ERLEBEN!

Die Stadt Wertingen ist vollauf mit den Planungen beschäftigt und hofft auf weitere Möglichkeiten zur Lockerungen der Pandemiebeschränkungen, sie hofft auf gutes Wetter und auf Menschen aus Nah und Fern, die sich mit Wertingen über die lange Geschichte und die äußerst positive Entwicklung freuen.

#### WIR FREUEN UNS **AUF DIE JUBELJAHRE!**





#### 2022 SIND EINIGE PROGRAMM-HÖHEPUNKTE GEPLANT

• Noch bis 01.05.2022 Ausstellung "Große Kunst im Schloss"

• 30.04.2022 "Frühling im Städtle" in der Wertinger Innenstadt, abends "Tanz in den Mai"

• 19. – 22.05.2022 und 25. - 29.05.2022 **Wertinger Volksfest** auf der Dirrmeier-Wiese

• 29.05.2022 Marktsonntag in Wertingen

29.07.2022 Eröffnung der Sommer-Kino-Wochen im Wertinger Schlossgarten

• 12. – 15.08.2022 **Wertinger Stadtfest** "Bürgerfest zur 900-Jahr-Feier"

• 10. – 12.09.2022 Donautal Radelspaß in und um Wertingen

• 23.10.2022 Herbstmarkt in Wertingen

18.11.2022 **Wertinger Nacht** 

02. – 04.12. und 09. - 11.12.2022 Wertinger Schlossweihnacht



Wer die Originalurkunde der ersten schriftlichen Erwähnung Wertingens bewundern will, wird nicht in einem bayerischen Archiv fündig, vielmehr muss man sich in die Schweiz begeben: Die kaiserliche Urkunde vom 11. November 1122 wird im Staatsarchiv in Schaffhausen aufbewahrt. Die entscheidende Stelle "Arbebonis et uxoris eius Mathildis de Wertungin" ist farblich markiert

PARANO PASCHALE KALLETO MINI PROMU Y CUMBA APLICE COM TURGE COMP HACE MY AMERICA TOMMING CONTROL maje mobile moved are mounter of plan commerced aling hade partore and particularly motor content to modulate del me ade lou abous ay unppanie fuecelore focusa cal inglinare pollidean subera portare habitary rel processed acte a cliniu nue ordinare coponere commare jugin care Na ganccoj care funcam un sallodu wegin beza de conjunter Arctoni euxofi a mandal e la assolo milding willare and celluli ade monatogio subjectif fort mount monen naul thelone will med are for in anelly tr

#### ES BEGANN MIT EINER SCHNAPSZAHL ...

Erste urkundliche Erwähnung Wertingens am 11.11.1122

Hochzeitspaare suchen sich gerne ein markantes und leicht zu merkendes Heiratsdatum aus. Beliebt sind Schnapszahlen, so etwa in diesem Jahr der 2.2.22, oder auch der 22.2.22. Und auch am Anfang der Wertinger Geschichte steht eine Schnapszahl, denn die erste urkundliche Erwähnung Wertingens ist datiert auf den 11.11.1122.

An diesem Tag stellte Kaiser Heinrich V. in Bamberg eine Urkunde aus, mit der er die Besitzungen und Rechte des Benediktinerkloster Allerheiligen in Schaffhausen am Rhein (Schweiz) bestätigte. In dieser Urkunde sind auch Aribo von Wertingen und dessen Ehefrau Mathilde erwähnt, die dem Kloster Güter in und bei Wertingen (u. a. die Weihenbergmühle) geschenkt hatten.

Doch wer waren Aribo und Mathilde? Aribo gehörte zum Adelsgeschlecht der Edelfreien von Wertingen, einem Zweig der mächtigen Aribonen, die u.a. auch in der Gegend um Donauwörth und Wertingen über Grundbesitz verfügten. Seine Ehefrau Mathilde entstammte einer Adelsfamilie aus dem heute württembergischen Raum, den späteren Grafen von Helfenstein. Ihre Familie war dem Kloster Allerheiligen eng verbunden, denn bereits ihr Bruder Werner hatte den dortigen Mönchen eine Schenkung zukommen lassen und einer ihrer Verwandten amtierte 1122 dort als Abt. So war der Kontakt der Wertinger Edelfreien zu den Benediktinern am Hochrhein geknüpft.

Angesichts dieser familiären Konstellation ist es offensichtlich, dass die Initiative für die Schen-

kung von Mathilde ausgegangen war. In jüngster Zeit wurde - völlig zurecht - bemängelt, dass im Wertinger Geschichtsbewusstsein Frauen eine untergeordnete Rolle spielen. Bezeichnenderweise ist kein einziger Straßenname nach einer Frau benannt. Zu Beginn der Wertinger Geschichte herrschte iedoch "Gleichberechtigung". der weibliche Anteil ist zumindest bei der ersten schriftlichen Erwähnung sogar etwas höher einzuschätzen ...

#### BEITRAG FÜR SEELENHEIL

Welche Gründe motivierten das Stifterpaar zur Güterschenkung? "Wir glauben, dass beim Gericht dessen, der alles durchschaut, dem, der schenkt (...), Verdienst zuteil werden wird." So steht es in der deutschen Übersetzung der Urkunde. Aribo und Mathilde wollten also einen Beitrag für ihr Seelenheil leisten. Darüber hinaus war die Schenkung auch ein "politisches Statement". In den Jahren zuvor war das Heilige Römische Reich und damit ganz Deutschland von heftigen Konflikten zwischen Kaiser und Papst erschüttert worden und das Wertinger Stifterpaar wollte durch die Schenkung wohl seine politische Nähe zu Papsttum und Kirche demonstrieren.

Durch das Wormser Konkordat vom 23. September 1122 wurden diese Streitigkeiten beendet, so dass der Weg für eine kaiserliche Bestätigung frei war. Nur sechs Wochen später, am 11.11.1122, wurde die besagte Urkunde ausgestellt. Wertingen hatte - zumindest schriftlich das Licht der Welt erblickt.





## DAS LANDRATSAMT DILLINGEN SUCHT NOCH WEITERE INTERVIEWER FÜR DEN ZENSUS 2022

Erhebung von Daten



Weitere Informationen zum Zensus sowie zur Anmeldung als Interviewerin oder Interviewer sind unter www.landkreis-dillingen.de/ zensus zu finden

Dieses Jahr findet in Deutschland wieder der Zensus statt, auch bekannt als Volkszählung. Dabei wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Die Befragungen des Zensus liefern neben verlässlichen Bevölkerungszahlen auch weitere anonyme Daten wie Alter, Geschlecht, Haushaltsgröße oder Bildungshintergrund und Berufstätigkeit. Solche Informationen sind wichtige Grundlagen für die Planungen und Entscheidungen von Bund, Ländern und Gemeinden. Neben der Gebäude- und Wohnungszählung, die das Landesamt für Statistik durchführt, findet auch eine Haushaltsstichprobe statt, die von der Erhebungsstelle des Landratsamtes Dillingen gesteuert wird.

# EHRENAMTLICHE TEILNAHME WIRD MIT STEUERFREIER AUFWANDS-ENTSCHÄDIGUNG BELOHNT

Für diese Befragungen, die von Mai bis Juli 2022 stattfinden, werden im Landkreis Dillingen zuverlässige Interviewerinnen und Interviewer gesucht, sogenannte Erhebungsbeauftragte (m/w/d). Nach einer Schulung im Frühjahr bekommen Sie 40-50 zufällig ausgewählte Haushalte außerhalb ihrer direkten Wohnumgebung zugewiesen. Ihre Zeit, und

somit die Termine für die Befragungen, werden Sie sich dabei selbst einteilen. Nach einer vorherigen Ankündigung führen Sie dann mit einem Tablet ein kurzes, persönliches Interview mit den Auskunftspflichtigen durch. Das benötigte Material wird Ihnen gestellt und die Fahrtkosten erstattet. Außerdem bekommen Sie eine steuer- und sozialversicherungsfreie Aufwandsentschädigung, die je nach Umfang etwa 700€ betragen kann.

Voraussetzungen sind Volljährigkeit zum Zensusstichtag, den 15. Mai 2022, Zuverlässigkeit, Verschwiegenheit, Mobilität und zeitliche Flexibilität, ein freundliches Auftreten und gute Deutschkenntnisse sowie keine Scheu vor dem Umgang mit einem Tablet. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei der Erhebungsstelle des Landratsamtes unter 09071/51-4810 oder per E-Mail an zensus2022@landratsamt.dillingen.de. Bitte nennen Sie uns Ihren Namen, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie Ihren aktuellen Beruf. Ausführliche Informationen finden Sie außerdem unter www. landkreis-dillingen.de/zensus. Abhängig von der Corona-Situation finden die Befragungen notfalls per Telefon und entsprechender Entschädigung statt, die Entscheidung darüber fällt erst kurz vor dem Stichtag.

## GRÖSSTE JÄHRLICHE HAUSHALTSBEFRAGUNG "MIKROZENSUS 2022" STARTET: 60 000 HAUSHALTE IN BAYERN WERDEN BEFRAGT

Interviewerinnen und Interviewer des Bayerischen Landesamts für Statistik bitten Bürgerinnen und Bürger um Auskunft

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren befragen die Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung. Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth sind das rund 60 000 Haushalte im Freistaat. Sie werden im Verlauf des Jahres von geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

Die gewonnenen Daten sind eine wichtige Planungs- und Entscheidungshilfe für Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft.

Im Jahr 2022 findet im Freistaat – wie im gesamten Bundesgebiet – wieder der Mikrozensus statt. Seit 1957 werden dafür jährlich ein Prozent der Bevölkerung u.a. zu Bildung, Beruf, Familie, Haushalt und Einkommen, befragt. In dem jährlich wechselnden zusätzlichen inhaltlichen Schwerpunkt steht dieses Jahr das "Wohnen" im Mittelpunkt.

Der Mikrozensus umfasst gleichzeitig vier Erhebungen. Erstens das eigentliche Mikrozensus-Kernprogramm, dann zweitens die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union. Es folgen als drittes und viertes Element die europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen sowie die Befragung der Europäischen Union zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten. Entsprechend werden die teilnehmenden Haushalte in vier Gruppen unterteilt, wobei jede Gruppe ein anderes Fragenprogramm beantwortet.

#### 60 000 ZUFÄLLIG AUSGEWÄHLTE HAUSHALTE BAYERNS WERDEN BEFRAGT

Die Befragungen zum Mikrozensus 2022 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Hierbei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, welche Adressen für die Teilnahme ausgewählt werden. Einmal



## Bayerisches Landesamt für Statistik

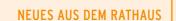
ausgewählt, nehmen die jeweiligen Haushalte in der Regel an vier Befragungen innerhalb von maximal vier Jahren teil. Diesen Haushalten wird postalisch vor der eigentlichen Befragung ein Brief vom Bayerischen Landesamt für Statistik zugesandt. Darin werden sie über ihre Teilnahme am Mikrozensus informiert, verbunden mit einem Terminvorschlag für das telefonische Interview. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

#### BEFRAGUNG LIEFERT ERKENNT-NISSE FÜR FAKTENGESTÜTZTE PLANUNG UND ENTSCHEIDUNG

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen für Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft gleichermaßen. So wird beispielsweise für eine bedarfsgerechte Förderung des Wohnungsbaus die Information benötigt, in wie vielen Haushalten jeweils eine, zwei oder mehr Personen zusammenleben. Zudem entscheiden die erhobenen Daten mit darüber, wieviel Geldmittel Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Auch Wissenschaft und Forschung, Verbände und Organisationen sowie Journalistinnen und Journalisten nutzen regelmäßig die Daten des Mikrozensus. Sie werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht und stehen damit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter:
www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\_
bevoelkerung/mikrozensus





**WILLKOMMEN** 

**IN WERTINGEN** 

#### **AUS DEM STANDESAMT**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

falls Sie beim Einwohnermeldeamt die Einrichtung einer Auskunftssperre beantragt haben, weisen wir Sie darauf hin, dass auch kommunalen Mandatsträgern wie Bürgermeister, Landrat, Abgeordneten usw. keine Auskünfte über Ihre persönlichen Alters- oder Ehejubiläen übermittelt werden. Sie erhalten deshalb von diesem Personenkreis weder Besuche noch Glück-

wünsche. Sollten Sie dies jedoch wünschen, müssten

Sie Ihren Antrag wieder zu-

rücknehmen

#### WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

#### 80. GEBURTSTAG

- Manfred Binswanger, Prettelshofen
- Alfred Josef Sigg
- Karl Wilhelm Demharter
- Maria Magdalena Deisenhofer
- Erwin Mayr
- Konrad Johann Deisenhofer, Gottmannshofen
- Peter Leonhard Gaugler
- Katalin Kardos
- Erna Müller
- Gisela Renate Annelies Jung
- Georg Hahn, Hohenreichen
- Maria Anna Juditha Reitebuch

#### 85. GEBURTSTAG

- Wilma Mundi
- August Adolf Maria Hurler
- Johann Bader, Hohenreichen
- Elisabeth Maria Dengler
- Anna Gumpp

- Maria Anna Mühlhauser
- Heinrich Arnold van Heyden, Gottmannshofen

#### 90. GEBURTSTAG

- Charlotte Johanna Zäzilia Bühlmeier
- Walburga Viktoria Deisenhofer
- Johann Stix, Hirschbach
- Bernhard Leichtle, Gottmannshofen.
- Philomena Sailer, Reatshofen
- Rosina Haslinger
- Maria Schmied, Gottmannshofen
- Hans-Joachim Stein

#### 95. GEBURTSTAG

- Eftimia Adam, Geratshofen
- Emma Specker
- Otto Simon, Gottmannshofen
- Herbert Kurt Willi Röming

#### 102. GEBURTSTAG

Ernestine Maria Meißner

#### WIR GRATULIEREN ZUM EHEJUBILÄUM

#### 50 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Waltraud und Werner Johann Behringer
- Maria Barbara und Reinhold Anton Kotter
- Christine Hermine und Michael Alois Dicknether
- Anna Maria und Martin Oefele

#### 60 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Katalin und Derd Kardos
- Irene und Adolf Josef Ohnheiser, Gottmannshofen
- Adelheid Maria und Josef Peter Bohmann. Bliensbach

Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist es uns nicht mehr möglich, Personenstandsfälle (Eheschließung, Todesfall) zu veröffentlichen, auch wenn das Brautpaar bzw. die Angehörigen damit einverstanden wären. Herr Bürgermeister Lehmeier spricht den nächsten, im Wertinger Stadtgebiet lebenden Verwandten sein Beileid in einem persönlichen Kondolenzschreiben aus. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen Neu-Ehepaaren herzlich und wünschen den Frischvermählten alles Gute, Gesundheit und Glück.



**LEON UND KILIAN PROBST** 

geb. 24.12.2021

Eltern: Angela Kaiser und Tobias Probst



#### LEONIE SOPHIE UND LOUIS REINER SCHRAMMEL

27.12.2021

Eltern: Cindy Schrammel und Tim Schäfer



#### **LEONHARD ANTON PLOMER**

aeb. 23.08.2021 Eltern: Meike Frank und Tobias Plomer.

Gottmannshofen



#### LARA BRAUN

17.10.2021

Eltern: Daniela und Emanuel

Braun



#### **LUKAS SCHNELLER**

geb. 22.10.2021

Eltern: Irene und Simon Schneller.

Rieblingen



Willkommen

in Wertingen

geb. 14.11.2021 Eltern: Mirlinda und Rinor

in Wertinger

Sahiti

**GREGOR NIKOLAS** 

geb. 19.01.2022

Eltern: Katharina und

Bertram Bogner

**URS BOGNER** 

HANA SAHITI



#### **KAOBICHIMDI ALEXANDER NWOLISA**

geb. 17.12.2021

Eltern: Nneka Ochuba und



#### **TONI HUBER**

09.02.2022 Eltern: Ruth und Andreas

> Huber. Reatshofen



#### **NEO MAIER**

22.12.2021 geb. Eltern: Melissa und Daniel

Maier.

Gottmannshofen



#### **LUDWIG NUBER**

11.03.2022 Eltern: Isabell und Korbinian

Nuber



#### **VERONIKA KOCH**

geb. 11.03.2022 Eltern: Sonja und Florian

> Koch. Possenried







Wertingens 2. Bürgermeisterin Christiane Grandé besuchte das 99. und 100. Wertinger Baby im Jahr 2021: Die Christkindl-Zwillinge Leon und Kilian

#### WERTINGER BABY-STÄDTLE-BOX

Christkindl-Zwillinge erhalten die Jubiläumsboxen

Die Baby-Boxen Nummer 99 und 100 durften an die Eltern von Leon und Kilian Probst übergeben werden. Die zwei sind eineilige Zwillinge und kamen genau am Heiligen Abend zur Welt.

Die winzig kleinen Säuglinge waren am 24. Dezember als Frühchen auf die Welt gekommen. "Geplant war das nicht", erzählten die stolzen Eltern, "der eigentliche Geburtstermin wäre der 2.2.2022 gewesen." Dass sich die beiden nun nicht für die "Schnapszahl" im Februar entschieden, sondern sich einen anderen ganz besonderen Tag für ihre Geburt ausgesucht haben, bringt auch ihre Eltern zum Schmunzeln. "Wir saßen am 24.12. beim Mittagessen als ich spürte, dass meine Fruchtblase geplatzt war", erinnert sich Angela Kaiser. Eile, aber auch Sorge war zunächst angesagt, daher kam die 31-jährige als Notfall ins Uniklinikum nach Augsburg. Mit einem Kaiserschnitt verhalfen die Ärzte zuerst Leon um 19.10 Uhr und eine Minute später Kilian auf die Welt. Der stolze Vater konnte als Erster seine beiden Winzlinge in den Armen halten. "Das war ein schönes Erlebnis", berichtet er Wertingens Vize-Bürgermeisterin.

#### WILLKOMMEN IM STÄDTLE

Christiane Grandé hieß das kleine Zwillingspaar von Herzen im "Städtle" willkommen und fügte in ihrer Eigenschaft als Grundschulrektorin schmunzelnd hinzu: "Wir sehen uns dann in wenigen Jah-

ren wieder, ich freu mich auf den Nachwuchs in meiner Schule." Grandé übergab dem Paar die beiden Baby-Boxen samt buntem Blumenstrauß und zählte die vielen Vorzüge, Gutscheine und Erholungsangebote auf, die jede einzelne Box für die Kinder und die Eltern bereithält. "Lauter schöne Sachen, die Wertinger Geschäfte und Unternehmen sowie Vereine und die Stadt selbst ihren neuen Erdenbürgern schenken."

Angela Kaiser arbeitet als Bürokauffrau, verbringt aber aktuell ihre Elternzeit mit ihren Babys. Probst ist gelernter Betriebsschlosser und erwarb schon vor dem Kennenlernen ein Grundstück am Ortsrand von Rieblingen. Gemeinsam machten sich die beiden dann daran, sich ein schönes Haus mit Garten zu errichten, um dort als Familie zu leben. Ihr Einzug ins neue Heim erfolgte im Oktober 2020. Dass das dann mit der Familienplanung ruck zuck ging, haben die beiden inzwischen gut verkraftet, einzig der momentane Schlafmangel macht ihnen ein wenig zu schaffen, sagen sie und lachen sich zu. Dass, sobald Corona es zulässt, sie eine große Feier organisieren wollen, wo dann eventuell nicht nur die Hochzeit sondern gleichzeitig auch eine Doppeltaufe zelebriert wird, haben sie schon mal ins Auge gefasst. Worüber sie aber auch noch nachdenken müssen, wie zukünftig ein Heiliger Abend mit einem Doppelgeburtstag zu vereinbaren sein wird. Aber bis dahin, bleibt dem Paar ja noch ein wenig Zeit.

#### FIRMA INTELLEGERE CONSULTING UG SPENDET ERNEUT

Kinderhospiz St. Nikolaus sagt danke

Mit einer Pressemitteilung informierte uns das Kinderhospiz St. Nikolaus darüber, dass das Unternehmen intellegere consulting UG aus Wertingen bereits zum vierten Mal an das Haus in Bad Grönenbach spendete. Anstelle von Weihnachtsgeschenken für Kunden hat sich das Unternehmen auch im Jahr 2021 dazu entschieden, 5.000,00 € an die Einrichtung zu spenden. "Spenden macht glücklich und deshalb unterstütze ich das Kinderhospiz sehr gerne", so Geschäftsführer Jörg Schittenhelm. Die einzige Einrichtung ihrer Art in Bayern begleitet Familien mit einem unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kind während der gesamten Krankheits-, Sterbe- und Trauerphase. In Absprache mit den Eltern werden die erkrankten Kinder und



Jörg Schittenhelm, intellegere consulting UG, übergibt Simone Pschorn vom Förderverein Kinderhospiz im Allgäu e. V. den großzügigen Scheck

Jugendlichen von einem professionellen Team betreut. Es gibt derzeit in Deutschland keine kostendeckende Finanzierung für Kinderhospize. Der Förderverein "Kinderhospiz im Allgäu e. V." und seine "Süddeutsche Kinderhospiz-Stiftung" sind die finanzielle Basis und daher auf Spenden und Zustiftungen angewiesen.



Weitere Informationen unter www.blickwinkelwertingen.de oder bei Facebook unter @BlickwinkelWertingen.

"VIELFALT WASSER"
Fotogruppe Blickwinkel kann endlich seine Jubiläums-Schau vorbereiten

Nach mehrmaligen Absagen und mittlerweile 10+2 Jahre Fotogruppe in Wertingen lädt die Fotogruppe Blickwinkel vom 21. Mai bis einschließlich 05. Juni 2022 herzlich zur Ausstellung "Vielfalt Wasser" in den Schloss-Festsaal in der Schulstraße in Wertingen ein. Die Mitglieder präsentieren einen bunten Querschnitt ihrer Sicht auf dieses vielfältige Thema. Wasser in all seinen Erscheinungsformen, sei es in fester Form, als Eis oder Schnee, sei es flüssig oder auch in Form von Nebel oder experimentellen Exponaten. Persönliche Erfahrungen und der individuelle Blick der Fotografen sind das Ergebnis einer bunten und lebendigen Präsentation.



Fotoausstellung

Schloß Wertingen Schulstraße 12 86637 Wertingen Eintritt frei! Zugang nicht barrierefrei!

Mo. - Do. 08:00 - 17:00 Uhr Fr. 08:00 - 13:00 Uhr Sa./So. 10:00 - 17:00 Uhr www.blickwinkel-wertingen.de info@blickwinkel-wertingen.de





#### ASYLKREIS WERTINGEN SUCHT UNTERSTÜTZER/INNEN

Helfen Sie mit

Wer die Arbeit des Asyl-Unterstützerkreises finanziell fördern möchte, kann dies über das Spendenkonto der Stadt Wertingen DE 46 7206 2152 0009 6082 14 BIC GENODEFIMTG Verwendungszweck: Spende "Hilfe für Flüchtlinge"

Noch gut können sich die Helferinnen und Helfer um ihren Koordinator Wolfgang Plarre an das Jahr 2015 erinnern. Zuerst in Zusamaltheim, und dann in mehreren Unterkünften in Wertingen kamen Migranten und Asylsuchende an, die zum Teil nur kurze Zeit hier waren, zum Teil aber nun schon Jahre in ihrer neuen Heimat leben.

Inzwischen sind sieben Jahre vergangen. Wie Bürgermeister Willy Lehmeier kürzlich bei einem Helfertreffen bemerkte, sei das Thema Flüchtlinge und Asylbewerber aber nach wie vor brisant, selbst wenn nicht mehr täglich in den Medien darüber berichtet wird. Immer wieder kommen neue Bürgerinnen in Wertingen an.

Wolfgang Plarre ist in seiner Eigenschaft als Koordinator und Ansprechpartner des Helferkreises mit den vielen Hindernissen vertraut, mit denen sich die Männer und Frauen tagtäglich auseinander setzen müssen. "Derzeit engagieren sich etwa dreißig Personen aktiv in den Bemühungen um Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen", erläutert er. Doch das reiche nicht aus. "Wir bräuchten mehr Freiwillige, die uns helfen". So mussten kürzlich die Aktiven einen ihrer rührigsten Asylhelfer und Mann der ersten Stunde, Bernd Arndt, zu Grabe tragen. Eine große Lücke, die nicht so leicht zu schließen sein werde.

#### WAS IST ZU TUN?

Laut Wolfgang Plarre sind die einzelnen Gruppen des Helferkreises in Bereiche wie Freizeitgestaltung, Kinder- und Jugendhilfe, Deutschunterricht und Dienstleistungen, wie Behördengänge, aufgeteilt. Auch könne es mal die Unterstützung bei einem Umzug sein, wenn eine eigene Wohnung für Flüchtlinge gefunden ist. Mit ein bis zwei Stunden pro Woche wäre schon gut geholfen. Material- und Fahrtkosten können erstattet werden. "Gott sei Dank haben wir auch Flüchtlinge, die ihre Landsleute mit ihren Erfahrungen unterstützen, fast wie Sozialarbeiter", so Plarre. Um allen in der Gruppe die Arbeiten zu erleichtern, bittet der Unterstützerkreis Menschen in Wertingen und den umliegenden Gemeinden, sich für diesen wichtigen Dienst der Integration zu melden.

Es geht um Begegnung, um Austausch, und manchmal um konkrete Hilfestellungen. In der Regel übernimmt ein Freiwilliger einen Flüchtling oder eine Flüchtlingsfamilie in der Gemeinschaftsunterkunft oder in den dezentralen Unterkünften des Landratsamtes als Ansprechperson. Eine davon ist in Zusamaltheim.

## WAS MUSS JEMAND FÜR DEN DIENST MITBRINGEN?

Zunächst eine Offentheit gegenüber Menschen anderer Kulturen und Denkweisen, gemäß einem Sprichwort: "Ein Fremder ist ein Freund, mit dem Du nur noch nicht bekannt geworden bist". Vor Sprachproblemen müsse niemand Angst haben, so Plarre. Es gibt viele Hilfsmittel, die einen Austausch ermöglichen, und wenn es am Anfang nur mit den berühmten "Händen und Füßen" ist. Und: Keine/r wird allein gelassen!

Am Anfang seines Wirkens war der Helferkreis in vier Arbeitsbereichen organisiert:

- Kinder und Jugend
- Deutsch-Unterricht durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
- Freizeit-Gruppe
- Dienstleistungs-Gruppe

Davon existiert leider nur noch die Gruppe Deutsch-Unterricht, welche immer donnerstags in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr im Familienbüro in der Josef-Frank-Str. 3 in Wertingen Unterricht anbietet.

Die Helferinnen und Helfer organisieren sich in einer offenen Gruppe, was hilft, sich auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Bei Problemen steht der Koordinator Wolfgang Plarre gerne zur Verfügung. An ihn können sich auch Interessierte wenden, um sich einfach nur mal zu informieren, was derzeit gebraucht wird. Hilfestellungen gibt es auch von Sonja Peterle von der Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB) vom Diakonisches Werk Neu-Ulm e. V., die ein Büro in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber hat.

#### **UM WEN GEHT ES?**

Kommt ein Flüchtling in Wertingen an, dann wird er mit seiner Anmeldung bei der Stadt auch deren Bürger! Derzeit leben in Wertingen in den Unterkünften Flüchtlinge aus Pakistan, Afghanistan, Somalia, Türkei, Syrien, Äthiopien, Nigeria, Gambia, Jemen, Sierra Leone und Aserbeidschan. Dazu kommen Spätaussiedler mit zum Teil schon guten Deutschkenntnissen aus Kasachstan und Russland. Vor allem diese

suchen für sich und ihre Familien bezahlbaren Wohnraum, um die Unterkünfte verlassen und sich (wieder) selbst verwalten zu können.

Es ist erfreulich, dass im Laufe der Jahre einige der Migrantinnen und Migranten Privatwohnungen gefunden haben. Sie konnten sich mittlerweile gut in unsere Gesellschaft integrieren und z.B. Ausbildungen machen und Berufe lernen, die wir dringend brauchen.

Die Flüchtlingsdiskussion ist seit dem Beginn der Angriffe auf die Ukraine brisanter denn je. Der ehrenamtlich arbeitende Helferkreis Asyl Wertingen versucht:

- Asylbewerber und Flüchtlinge, Spätaussiedler und Migranten zu unterstützen
- ihnen bei der Integration zu helfen Im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen wohnen sie in:
- einer Gemeinschaftsunterkunft der Regierung von Schwaben in Wertingen. Der Unterkunftsleiter ist Herr Reiner Ritter
- zwei Übergangswohnheimen der Regierung von Schwaben in Wertingen, Unterkunftsleiter: Herr Reiner Ritter
- einer Gemeinschaftsunterkunft der Regierung von Schwaben in Zusamaltheim. Verantwort-

lich ist hier die Unterkunftsleiterin Frau Sabine Heidbüchel

- zwei dezentralen Unterkünften des Landkreises Dillingen in Wertingen, Quartiersmanager: Herr Harald Edel
- privat vermieteten Wohnungen

#### HELFER GESUCHT

Der Helferkreis Asyl Wertingen sucht ständig weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die bereit sind, 1 – 2 Stunden pro Woche Kontakt zu Flüchtlingen zu halten, und einmal im Monat an einem Austauschtreffen der Helferinnen und Helfer teilzunehmen.

Das Austauschtreffen findet in der Regel am 2. Donnerstag im Monat ab 18.30 Uhr ebenfalls im Familienbüro statt.

Aufgaben gibt es genug, zum Beispiel

- Animieren zum Deutsch lernen
- Hilfe bei schulischen Problemen
- Hilfe und Begleitung bei Behörden-Angelegenheiten
- Hilfe bei Arzt- und Klinikbesuchen
- Übernahme von Fahrten, falls diese mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht oder nur sehr schwierig möglich sind

Wer sich einbringen möchte, wendet sich bitte an: Wolfgang Plarre Ansprechpartner des Helferkreises Asyl Dillinger Straße 41 86637 Wertingen Telefon 08272 98974

E-Mail: wplarre@bndlg.de

Wenn irgendwelche
Fragen oder Probleme
auftauchen, kann man
sich auch an die Koordinatorin Flüchtlings- und
Integrationsberatung der
Gemeinschaftsunterkunft
für Asylbewerber in der
Augsburger Straße 29 in
Wertingen wenden:
Sonja Peterle
B.A. Sozialwissenschaften
Telefon 0176 45551523
E-Mail: s.peterle@diakonie-neu-ulm.de



кураторів інтеграційних груп 089/72 08 05 68

ukraine-hilfe@stmuk.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus







#### SENIORENGEMEINSCHAFT WERTINGEN-BUTTENWIESEN

Auch mit der neuen Vorstandschaft aktiv wie eh und je

und 2021 wegen C ten, holte die Se gen-Buttenwiesen

Marktplatz 6 86637 Wertingen Telefon 08272 6437074 Mail: info@sgw-wertingen.de Homepage: www.seniorengemeinschaftwertingen.de

Wertingen-Buttenwiesen e. V.

Breites Spektrum von Dienstleistungen für Senioren aus der Region

Öffnungszeiten Geschäftsstelle Wertingen Montag – Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 2021 wegen Corona kaum stattfinden konnten, holte die SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen ihre Jahresmitglieder-Versammlung im Frühling nach.

Der Vorsitzender Hans-Josef Berchtold gab ei-

Nachdem Versammlungen in den Jahren 2020

Der Vorsitzender Hans-Josef Berchtold gab einen kurzen Rückblick über die vergangenen beiden Jahre und wies darauf hin, dass wegen diverser Corona-Auflagen einige Veranstaltungen und Aktivitäten abgesagt werden mussten.

Stattfinden konnten jedoch die Vorträge von Markus Rauwolf über Vollmachten und (Patienten-)Verfügungen, das Referat von Dr. Brändle über den Darm sowie die Highlight-Veranstaltung mit Werner Tiki Küstenmacher über die "Lebensreise mit leichtem Gepäck". Ebenfalls gut besucht war die Veranstaltung zusammen mit dem Wertinger Kneipp-Verein anlässlich des 200. Jubiläumsjahres von Sebastian Kneipp sowie der Selbstverteidigungskurs für Senioren.

Der Mitgliederstand hat sich in den vergangenen Jahren mit über 400 Seniorinnen und Senioren en auf einem hohen Niveau eingependelt. Besonders erfreulich sei die Bereitschaft der aktiven Senioren gewesen, hilfebedürftigen Mitgliedern im Alltag unter die Arme zu greifen. Über 1.200 Helferstunden konnten im vergangenen Jahr – trotz Corona – über die Geschäftsstellen vermittelt werden. Dies sei wieder eine großartige und erfreuliche Sozialbilanz, so der Vorsitzende.

Spannend gestalteten sich die anstehenden Neuwahlen. Nach dem Ausscheiden von drei Vorstandsmitgliedern, unter anderem auch dem langjährigen Vorsitzenden, formiert sich der neu gewählte Vorstand nun "weiblicher und jünger", so Hans-Josef Berchtold.

Ein besonderes Highlight des Abends stellte die Überreichung der von der Augsburger Allgemeinen jährlich vergebenen "Silberdistel" - eine Auszeichnung für außerordentliches, bürgerschaftliches Engagement - dar. Berchtold und sein Vorstandsteam hätten ein Angebot geschaffen, welches täglich die Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren im Zusamtal steigere, so Redaktionsleiter Berthold Veh in seiner Laudatio. Christine Steimer präsentierte im Anschluss das Jahresprogramm, welches auch in der neuen Ausgabe der "SpätLese" nachzuschlagen ist. Mit dem Ziel Bewährtes zu bewahren und gleichzeitig neue und innovative Ideen zu verfolgen, schloss die neue Vorsitzende ihre erste Mitgliederversammlung.

#### DIE NEUE SPÄTLESE IST DA



Einen Jahresrückblick und das aktuelle Programm der SGWB finden Sie in der "SpätLese", der Infopost der SeniorenGemeinschaft. Sollte Ihnen die Broschüre nicht vorliegen, können Sie diese über die SGWB anfordern.

Die neue Vorstandschaft
der SGWB bilden Hannelore
Mathon; Martina Hahn,
(Schriftführerin); Gisela
Mudrich; Rudolf Heinle,
(Kassier); Christine Steimer
als 1. Vorsitzende; Gertraud
Krakowka und Manfred Hartl,
der zum 2. Vorsitzenden
gewählt wurde (v. l.)

THE STATE OF THE S



#### SCHULE FÜR KINDER AUS STEINBRÜCHEN

Faire Stadt Wertingen unterstützt Kinder im Dorf Jelu

Im Wüstenstaat Rajasthan, in Nord-West Indien, ist der Bergbau der zweitgrößte Industriezweig nach der Landwirtschaft wegen eines Überflusses an natürlichen Mineralien in der Erde. Mehr als zwei Millionen Menschen sind darin beschäftigt. Die in der aktuellen Ausbeutung betroffen sind, stammen aus niedrigeren Gesellschaftsschichten und sind unterprivilegiert beim Zugang zu den Grundlebensbedingungen.

Der Verein GRAVIs unterstützt mit der Unterstützung von Xertifix e. V. vier Schulen für Mi-

nenarbeiter-Kinder, die bei oder in der Nähe der Bewohnungen der Minenarbeiter aufgebaut wurden. Das Projekt unterstützt die Erziehung und die Gesundheitsvorsorge für die Kinder der Minenarbeiter durch interaktive Erziehung und vorsorgliche erste Gesundheitsvorsorge.

Wenn Sie mit uns die Prathmik Bal Vikas Vidhyalaya (Primary Bal Vikas School) im Dorf Jelu unterstützen möchten, dann können Sie dies mit einer Spende tun. Seit vier Jahren helfen wir den Kindern für eine bessere Zukunft!

Bankverbindung: Solidarität für eine Welt e.V. -Wertingen IBAN: DE67 7206 2152 0204 1560 80 BIC: GENODEF1MTG Vermerk: Schulpatenschaft

## WERTINGER WELTLADEN FEIERT 20-JÄHRIGES BESTEHEN

Jubiläums-Frühstück

Mit zwei Fairen Frühstücken begeht der Verein Solidarität für Eine Welt Wertingen e.V. die Feier seines 20-jährigen Bestehens. Am 14. Juni 2002 öffnete der erste Wertinger Weltladen, damals noch in der Schulstraße beim Restaurant Athen. Aus diesem Anlass laden wir ein zu einem ersten Fairen Frühstück am Samstag, dem 30. April 2022 ab 09.00 Uhr. Der Weltladen beteiligt sich damit zugleich an der Aktion "Frühling im Städtle". Köstliche Zutaten zum Frühstück können gegen Spende probiert werden. Vor dem Weltladen werden

Tische und Bänke für die Bewirtung aufgebaut sein. Eine kleine Musikergruppe wird das Frühstück mit beschwingten Melodien begleiten. Mit einem Mittagsimbiss endet der erste Punkt des Jubiläumsjahres gegen 13.30 Uhr. Der Erlös des Vormittages kommt der Patenschule der Fairen Stadt Wertingen in Nordwest-Indien zugute.

Das zweite Faire Jubiläums-Frühstück wird dann am Samstag, dem 24. September 2022 sein, zu dem wir schon jetzt eine herzliche Einladung aussprechen!



Der Weltladen hat zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch bis 15.00 Uhr und Samstag bis 12.00 Uhr







#### 222,22 EURO VOM ABITURJAHRGANG '22

Am Gymnasium Wertingen hilft man auch in Pandemiezeiten den Kindern in der indischen Patenschule

Inzwischen sind sie in der zwölften Jahrgangsstufe und machen bald ihr Abitur: die 13 Schülerinnen und Schüler aus dem P-Seminar "Escape Game". Aber einige von ihnen erinnern sich noch gut daran, wie sie damals in der siebten Klasse dabei waren, als eine Patenschaft mit einer indischen Schule gegründet wurde. Für diese haben sie nun den Erlös ihres Spiels gespendet. 300 "Escape Games", in denen man sich auf eine spannende, abwechslungsreiche Jagd nach einem Dieb durch drei Kontinente begibt, haben sie verkauft und weil sie der Abiturjahrgang ´22 sind, gehen exakt 222,22 € an die indischen Kinder.

Seit fünf Jahren ermöglichen die vier Fairtrade-Schulen der Stadt Wertingen (Mittelschule, Montessori-Schule, Realschule und Gymnasium) zusammen mit dem Weltladen und der Stadt Wertingen circa 60 Kindern im Dorf Jelu im nordindischen Rajasthan den Schulbesuch, damit sie nicht wie ihre Eltern im Steinbruch arbeiten müssen. Die Patenschaft wurde durch den Kinderrechtsexperten Benjamin Pütter vermittelt, der immer wieder nach Wertingen in die Schulen kommt und dort in einem reich bebilderten Vortrag über Kinderarbeit informiert.

Der angehende Abiturient Johannes Gutekunst hat Benjamin Pütter schon zweimal gehört und fand ihn "sehr inspirierend". Johannes und weitere Mitglieder des P-Seminars waren damals auch beim offiziellen Startschuss der Schulpatenschaft am 11. Mai 2017 im Wertinger Schloss dabei und durften ein Konzert mit dem "Maharaj Trio" erleben, das sie damals sehr beeindruckt hat.

Solche Erfahrungen sind hoffentlich auch bald wieder für die aktuellen Unterstufler des Gymnasiums möglich. Derzeit arbeitet das Weltladen-Team daran, Benjamin Pütter erneut für einige Tage nach Wertingen zu holen. Dann wird ihn auch die Klasse 5 a kennenlernen und mehr über die Kinder in Indien erfahren, für die sie bereits eine Weihnachtsspende von 200,00 € organisiert hat. Vielleicht wird das Projekt auch die jetzigen Fünftklässler durch ihre Schulzeit begleiten, wie es bei den Zwölftklässlern der Fall war. Das wünscht sich jedenfalls auch die Stellvertretende Schulleiterin Barbara Meyer, die sich freut, dass "die Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums selbst in Zeiten der Pandemie nicht die Menschen in der Welt vergessen, denen es richtig schlecht geht." Sie bedankt sich auch bei Theresa Ostermeyer für die Durchführung des interessanten Geographie-Seminars.

Wie schlecht die momentane Situation in Indien ist, berichtet Anton Stegmair, der Vorsitzende des Vereins "Solidarität für Eine Welt e. V. – Wertingen", bei der Übergabe des symbolischen Schecks: Die letzten beiden Jahre waren auch

dort durch die Corona-Pandemie geprägt, die Schulen blieben komplett geschlossen. Noch dazu verloren viele Eltern ihre Arbeitsstelle im Steinbruch. Aber dank der finanziellen Unterstützung aus Wertingen konnten "unsere" Kinder weiterhin in Kleingruppen unterrichtet werden, was aufgrund der weiträumigen Verteilung der Siedlungen logistisch eine große Herausforderung war. Die Dritt-, Viert- und Fünftklässler wurden in Kleingruppen eingeteilt und direkt vor Ort einmal pro Woche von einer Lehrkraft besucht, für die restliche Zeit bekamen sie Aufgaben, die sie im Homeschooling erledigten. Dorf-Entwicklungs-Komitees unterstützten die Kinder dabei, organisierten für sie regelmäßige Gesundheits-Checks und gingen von Tür zu Tür, um Informationen über COVID, Gesundheitsund Hygienepraktiken zu verbreiten. Außerdem wurde ein Projekt zur Lungengesundheit gestartet; seitdem werden die wegen des Feinstaubs besonders gefährdeten Steinbrucharbeiter in medizinischen Camps betreut. Eine dritte Säule neben Bildung und Gesundheit ist die Ernährung. Für die Steinbrucharbeiter-Familien wurden "Trockene Gartenbaueinheiten" errichtet, in denen sie Goonda, Ber, Zitrone, Granatapfel und saisonales Gemüse wie Auberginen, Zwiebeln und Kammkürbis anbauen können – ein konkretes Beispiel für "Hilfe zur Selbsthilfe", wie sie etwa im Oberstufen-Religionsunterricht des Gymnasiums auch theoretisch gelehrt wird.

#### PERSPEKTIVE UND HOFFNUNG

Das gespendete Geld der Gymnasiasten – auch von der Schülerzeitung "Echo" kamen noch 125,00 € aus dem Erlös des Adventskalenders hinzu – ist also in diesem umfassenden und nachhaltigen Projekt gut angelegt und gibt zumindest einigen indischen Familien, die durch die Corona-Pandemie massive Einschränkungen erleiden mussten, weiterhin eine Perspektive und Hoffnung.

#### "GO FRESH" AN DER MITTELSCHULE

Jugendliche unterstützen die Patenschule in Jelu

Jeden Donnerstag nach dem Unterricht trifft sich die Arbeitsgemeinschaft "go fresh" an der Wertinger Mittelschule für kreative Aktionen. Acht Mädchen aus der Klasse 7 b arbeiten in diesem Schuljahr aktiv mit. Ein Ziel für sie ist es, sich zum Wohle der Patenschule der Fairtrade-Stadt Wertingen in Nord-West-Indien im Dorf Jelu zu engagieren.

#### MARMELADE FÜR DEN GUTEN ZWECK

Bei den ersten Treffen im Schuljahr kochten die Mädchen zusammen mit ihrer Religionslehrerin Martina Baur schmackhafte Marmeladen ein.

Auch Schulleiterin Patricia Laube war begeistert mit dabei: "Das ist eine tolle Sache, was die Schülerinnen mit ihren engagierten Lehrkräften in ihrer Freizeit machen! Noch dazu kommt es einem guten und wichtigen Zweck zugute".

Kürbisse, Äpfel und Zwetschgen, Brombeeren und Heidelbeeren wurden unter Anleitung von Förderlehrerin Luise Zellmer fachgerecht zerkleinert und zu leckeren Marmeladen zubereitet. In den weiteren Treffen bastelten die jungen Damen Papiersterne, Weihnachtskarten, Engel und Hüllen für kleine und große Schokoladentafeln –



Schulleiterin Patricia Laube freute sich mit den Schülerinnen von "go fresh" über die leckere Marmelade

natürlich fair gehandelt – und Papiertüten. Vergangenen Montag durften alle Schüler klassenweise am Pausen-Verkaufsstand im Foyer der Mittelschule vorbeikommen, um sich über die Geschenkideen zu informieren. Jeweils in der großen Pause verkauften die Schülerinnen der AG "go fresh" dann die ganze Woche über ihre selbst hergestellten Produkte. Die "Mädels" waren mit dem Erfolg recht zufrieden, und freuten sich, dass der Erlös den Mädchen in der Patenschule in Indien für deren Bildung und Gesundheit zugute kommt.



Ticketbuchung:



#### 18. BERUFSINFORMATIONSMESSE "FIT FOR JOB"

in Höchstädt

15.00 Uhr die 18. Berufsinformationsmesse "Fit for Job" in der Nordschwabenhalle, in der Berufsschule und in der Messehalle "Das Handwerk" in Höchstädt statt. In der Messehalle Berufsinformations-"Das Handwerk", die in unmittelbarer Nähe der messe "Fit for Job" Nordschwabenhalle errichtet wird, präsentiesowie die aktuellen ren sich die Kreishandwerkerschaft sowie zehn Zugangs- und Hygieneregeln stehen Innungen. So werden auf der Messe mit einer auf der Internetseite Beteiligung von über 85 Unternehmen aus Inwww.fitforjobdustrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung dillingen.de sowie Behörden, Bildungseinrichtungen, Instizur Verfügung. tutionen und Initiativen insgesamt 200 Berufsbilder, darunter 154 Ausbildungsberufe sowie QR-Code zur

möglichkeiten beraten.

Zielgruppe der Fit for Job sind alle Schülerinnen und Schüler, die zur Zeit die 7. bis 10. Klassen der Mittel- und Realschulen, die 10. bis 12. Klassen des Gymnasiums sowie der Fachoberschulen und der Berufsoberschu-

die Schüler zu Ausbildungs- und Qualifizierungs-

Infoständen werden in der Berufsschule wieder interessante Vorträge angeboten.

Eltern ein, das vielfältige Informationsangebot



der Berufsinformationsmesse für die bevorstehende Berufswahlentscheidung zu nutzen. Jeder Besucher muss sich vorher registrieren und ein kostenloses Ticket unter www.fitforjobdillingen.de buchen.

len besuchen. Neben den Beratungsgesprächen an den

Die Initiatoren laden alle Jugendlichen mit ihren

#### MIT DEM SWA-CARSHARING-FAHRZEUG INS "STÄDTLE"

Kostenloser Busshuttle für Seniorinnen und Senioren

Lange schon wurde der "Städtle-Bus" von den Bewohnern der Senioren-Residenz Sinfonie und dem Seniorenzentrum St. Klara in Wertingen vermisst. Seit dem 5. Februar werden die Seniorinnen und Senioren wieder kostenlos zum Einkaufen in die Innenstadt gefahren. Ein herzliches Dankeschön geht an die Stadt Wertingen, die das Fahrzeug kostenlos dafür zur Verfügung stellt und an Wilfried Seiler, den ehrenamtlichen Fahrer der SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen und an alle Beteiligten, die sich dafür eingesetzt haben.

Wilfried Seiler, Fahrer der SeniorenGemeinschaft, Otto Horntrich, Stadtrat und Seniorenbeauftragter der Stadt Wertingen, Frau Klima, Frau Buse, Frau Frank und Frau Stürmer (v. l.)





Ein paar der rund dreißig Mitglieder der Wertinger Stockschützen demonstrieren ihre Technik und den Spaß an ihrem Sport: Anneliese und Josef Rau, Bianca Leukefeld, Leo Reitenberger und Günter Seitz (v. l.)

#### WERTINGER STOCKSCHÜTZEN WERBEN FÜR IHREN SPORT

Stockschießen soll weg vom verstaubten Image

Nach zwei Corona-Jahren starten auch die Wertinger Stockschützen optimistisch in die neue Saison 2022. Die Unterabteilung des TSV Wertingen wird in dessen Chroniken erstmals im Jahr 1928 erwähnt, hat also eine lange Geschichte. Dies, sagt Abteilungsleiter Leo Reitenberger heute, sei ein deutliches Indiz dafür, wie beliebt dieser anspruchsvolle Sport schon immer gewesen sei. "Ohne Technik und Konzentration geht beim Stockschießen nichts", sind sich er und seine Stellvertreterin, Bianca Leukefeld einig. Beurkundet sind die Erfolge der Wertinger Stockschützen seit den 1950er Jahren, Schwäbische und Bayerische Meisterschaften. Kreiswettbewerbe sowie tolle Punktzahlen in Gesamt- und Einzelwertungen zeugen vom Können der Damen und Herren der Stockschützen. Dass auch Frauen mitmachen "dürfen" und "willkommen" waren bezeugt eine Versammlungsabschrift aus dem Jahr 1957. Dies ließen sich die weiblichen Mitglieder der Unterabteilung damals wie heute nicht zweimal sagen. Immer wieder heimsten sie Erfolge für sich ein. So erreichten sie unter anderem während eines Turniers 2014/15 bei der Endrunde der Bayernliga-Süd die Vizemeisterschaft und somit den Einzug in die zweite Liga. Trainiert wurde früher auf den Weihern in der Umgebung, oft genug machte aber das Wetter den Stockschützen und -schützinnen einen Strich durch die Rechnung. Zu mild,

Das ist seit dem Errichten des Vereinsheims am Judenberg in Wertingens Westen anders. Ein Asphaltplatz mit einer Länge von 30 Metern inmitten idyllischer Natur macht Trainingseinheiten an den Montagen und Donnerstagen ganzjährig möglich. "Wir haben an den Montagnachmittagen zwar Training speziell für unsere Senioren, der älteste Aktive ist 86 Jahre alt, was aber nicht heißt, dass der Sport nur was für ältere Herrschaften ist", beteuern alle aus dem Vorstand. Anneliese Rau und Günter Seitz unterstützen Reitenberger und Leukefeld in der Vorstandschaft als Kassiererin und Schriftführer.

An seiner Technik und Taktik zu feilen, sich mit den anderen auszutauschen, gegenseitig voneinander zu lernen und Erfahrungen während vieler Wettbewerbe zu sammeln, all das sei von aktiven Stockschützen gefordert. "Egal wie alt man ist, es lohnt sich immer, bei uns mitzumachen", sagt Günter Seitz aus eigener Erfahrung. Er wurde durch Mundpropaganda 2018 auf das Stockschießen aufmerksam, kam vorbei, sah zu, probierte es aus - und blieb. Inzwischen schwärmt er: "Man ist immer an der frischen Luft, hat Bewegung und Geselligkeit, trainiert dank der Konzentration auf das Ziel, die Daube beziehungsweise den gegnerischen Stock - seine Gehirnzellen." Derzeit bereiten die Aktiven der Wertinger Stockschützen sich auf die Einweihungsfeier für den Anbau am Vereinshaus vor, welcher mit Unterstützung der Stadt, großzügigen Sponsoren und viel Eigenleistung 2019 errichtet, aber wegen Corona bis heute nicht gewürdigt wurde. Am 02. und 03. Juli finden dann auf dem Gelände am Judenberg Turniere zwischen den teilnehmenden Vereinen statt. sowie das beliebte "Jedermannturnier". Wie es der Name schon sagt, kann dann jeder unter fachkundiger Anleitung der Aktiven einen Stock auf den Asphalt schwingen. "Aber auch das ganze Jahr über sind uns Interessierte immer willkommen" betonen die Vorstandsmitglieder. "Wir stehen für Fragen immer gerne zur Verfügung".







#### DIE KRIMINALPOLIZEI RÄT

Thema: Illegale Graffiti

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle der Kripo Dillingen:

Kriminalhauptmeisterin Sandra Gartner Kasernplatz 6 89407 Dillingen Telefon 09071 56-371 Mail pp-swn.dillingen. kpi.@polizei.bayern.de Vollgeschmierte Hauswände, Straßenschilder und Zugwaggons: ein mittlerweile alltägliches Bild in deutschen Städten. Auf rund 200 Millionen Euro summieren sich alljährlich die durch illegale Graffiti und Schmierereien verursachten Kosten. Die meist jugendlichen Täter sind sich über die rechtlichen und finanziellen Konsequenzen oft nicht im Klaren. Fakt ist: illegale Graffiti sind Sachbeschädigungen. Der Verursacher macht sich schadenersatzpflichtig und wird strafrechtlich verfolgt.

#### TIPPS FÜR ELTERN

Kinder und Jugendliche, die zur "echten" Graffiti-Szene gehören, erkennt man häufig an typischen Merkmalen. Zu diesen zählen ein besonders starkes Interesse an Graffiti-Literatur und entsprechenden Internetseiten, ein Sammelalbum mit Bildern von Graffiti-Entwürfen, mit Farbe verschmutzte Kleidung oder Sprühdosen und Edding-Stifte versteckt in Rucksäcken. Wenn Sie vermuten, dass Ihr Kind illegal Graffiti sprüht, dann sollten Sie zunächst ein klärendes Gespräch mit ihm führen. Wichtige Inhalte dieses Gesprächs sind: Wer illegal Graffiti sprüht, begeht eine Straftat und es entstehen Schadensersatzansprüche.

Tipps für Geschädigte: Es ist eine böse Überraschung, verbunden mit Ärger und Kosten, wenn die eigene Hauswand mit Farbschmierereien verunstaltet wurde. Erwischen Sie die Täter auf

frischer Tat, sollten Sie sofort über den Notruf 110 die Polizei informieren, sich nicht in Gefahr begeben und umgehend Anzeige erstatten. Anschließend gilt es, die Schmierereien so schnell wie möglich zu beseitigen. Denn ist eine Wand erst einmal vollgeschmiert, zieht sie erfahrungsgemäß alsbald Nachahmer an.

#### TIPPS FÜR JUGENDLICHE

Illegale Graffiti bleiben ein teures Vergnügen. Der oder die Sprayer machen sich nicht nur strafbar, sondern verantworten schnell einen Schaden von mehreren Tausend Euro. Wer z. B. mit 16 Jahren beim illegalen Sprayen oder Beschmieren von Wänden erwischt wird, läuft Gefahr, bis zu seinem 46. Lebensjahr dafür zur Kasse gebeten zu werden. Denn die zivilrechtlichen Ansprüche des Geschädigten gegenüber dem Täter gelten 30 Jahre lang. Wird nur ein einzelner Täter aus einer Gruppe von Sprayern überführt, haftet er zudem für den gesamten Schaden. Bei illegalen Graffiti läuft eben "nicht alles wie geschmiert". Davon können sich Kinder und Jugendliche im Internet unter www.polizeifürdich.de überzeugen.

Einen absoluten Schutz vor Farbschmierereien gibt es nicht, doch folgende Tipps können den Anreiz für illegale Sprayer deutlich reduzieren: Licht in Kombination mit einem Bewegungsmelder und aufmerksame Nachbarn, eine begrünte Fassade oder Abstandhalter, wie z. B. Pflanzkü-

bel, können vor Schmierereien schützen. Grobe, unebene Oberflächen oder farbenfrohe Wände sind ein ungünstiger Untergrund für Graffiti. Maler-, Fassaden-, Gebäudereinigungs- und andere Fachfirmen bieten verschiedene Verfahren zum Schutz vor bzw. für die Beseitigung von Farbschmierereien an. Bitte beachten Sie auch, dass Graffiti auf ätzenden Säuremixturen basieren können und der Kontakt gesundheitsschädlich sein kann.

#### RECHTLICHE KONSEQUENZEN

In nicht öffentlichen Verfahren drohen jugendlichen Tatverdächtigen (14 – 21 Jahre alt) nach dem Jugendgerichtsgesetz folgende Strafen:

- Erziehungsmaßregeln in Form von Weisungen (Gebote und Verbote) oder Erziehungshilfen (Erziehungsbeistand)
- Zuchtmittel durch Verwarnungen, Auflagen (Wiedergutmachung, Entschuldigung, Arbeitsauflagen, Geldspende) oder Jugend-, Freizeit-, Kurz- bzw. Dauerarrest (insgesamt bis vier Wochen)
- Jugendstrafe in der Jugendstrafanstalt (sechs Monate bis fünf Jahre)

#### **STRAFRECHT**

Kinder

(bis 14 Jahre): Kinder bis 14 Jahre sind nicht strafmündig

Jugendliche (bis 18 Jahre) und Heranwachsende (bis 21 Jahre):

Anwendung des Jugendrechts, nicht öffentliche Verhandlung – es drohen Erziehungsmaßregeln, wie Weisungen, Erziehungsbeistand; Zuchtmittel, wie Verwarnungen, Auflagen oder Arrest; sowie Jugendmittel.

Erwachsene (ab 21 Jahre):

Anwendung des Erwachsenenstrafrechts, Öffentliche Verhandlungen

#### ZIVILRECHT

Kinder (bis 7 Jahre):

Keine Folgen, da keine eigene Haftung besteht Jugendliche (bis 18 Jahre): Anwendung des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB), Haftung bei vorausgesetzter Einsichtsfähigkeit, Gesamtschuldnerische Haftung aller Beteiligten (Schuldtitel ist 30 Jahre eintreibbar), Verfahrenskosten, Anwaltskosten, Zinsen, Mahngebühren, Gerichtsvollzieherkosten.

Heranwachsende (bis 21 Jahre):

Anwendung des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB), volle Haftung, gesamtschuldnerische Haftung aller Beteiligten (Schuldtitel ist 30 Jahre eintreibbar), Verfahrenskosten, Anwaltskosten, Zinsen, Mahngebühren, Gerichtsvollzieherkosten.

Erwachsene (ab 21 Jahre):

Haftung bei Verletzung der Aufsichtspflicht, Gesamtschuldnerische Haftung aller Beteiligten (Schuldtitel ist 30 Jahre eintreibbar), Verfahrenskosten, Anwaltskosten, Zinsen, Mahngebühren, Gerichtsvollzieherkosten.

#### DIE KRIMINALPOLIZEI RÄT

Betrug im Internet

Käufe, Verkäufe und auch Partnersuchen über Internetplattformen sind extrem beliebt. Entsprechend viele Betrugsdelikte können verzeichnet werden. Verkäufer müssen z. B. nach Zahlungsproblemen über eine gefälschte Webseite Kreditkartendaten erneut eingeben oder die Bezahlung über einen Geldbotendienst abwickeln. Sehr häufig ist auch der sogenannte Treuhand- oder Kfz-Betrug. Haben Sie schon einmal von Romance-Scamming, Nigeria-Connection, Immobilien-Betrug, CEO-Fraud, Microsoft-Support-Betrug, Dreiecks-Betrug, Cyber-Trading oder Vorauszahlungsbetrug gehört? Diese Liste ließe sich noch beliebig

fortsetzen und man könnte statt einem kleinen Artikel ein ganzes Buch verfassen. Daher gilt: Wer gut informiert ist, kann sich schützen! Nachfolgend habe ich Ihnen eine Reihe von Links zusammengestellt.

Hier finden Sie unter anderem wertvolle Tipps und Informationen über aktuelle Phänomene, wenn es um das umfangreiche Thema "Betrug im Internet" geht:

www.sicherer-autokauf.de www.verbraucherzentrale.de www.polizei-beratung.de www.polizei-praevention.de www.polizei.bayern.de



Sandra Gartner, Fachberaterin für technische und verhaltensorientierte Prävention bei der Kriminalpolizeiinspektion Dillingen





#### DIE BAYERISCHE SICHERHEITSWACHT

Das besondere Ehrenamt



Bei Interesse an dieser ehrenvollen Aufgabe wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt, Frau Karmann, unter der Telefon-Nummer 84-300 sowie per Mail unter alexandra.karmann@ vg-wertingen.de Gemeinsam mit der Polizei sorgt die Bayerische Sicherheitswacht für ein PLUS an Sicherheit, Zivilcourage und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft!

Die Bayerische Sicherheitswacht ist sichtbares und ansprechbares Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Polizei. Die Ehrenamtlichen auf Streife sind zusätzliche Augen und Ohren der Polizei im Dienste der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Hierbei halten sie stets Kontakt zur Polizei und sorgen so dafür, dass schnell und gezielt professionelle Hilfe in Notlagen oder Gefahrensituationen alarmiert und geleistet werden kann. Die Sicherheitswacht ergänzt auf diese Weise die Polizeiarbeit. Ein Ersatz für die Polizei kann und soll sie aber definitiv nicht sein. Die in der Bayerischen Sicherheitswacht ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger sind keine Polizisten. Sie übernehmen weder originäre Aufgaben der Polizei noch üben sie die Befugnisse der Polizei aus. Sie ersetzen nirgendwo in Bayern den Schutzmann vor Ort oder handeln an seiner Stelle, sondern sie erhöhen die wahrnehmbare und aufmerksame Präsenz im öffentlichen Raum. Die Institutionen Sicherheitswacht und Polizei stehen nicht in Konkurrenz oder im Wettbewerb zueinander. Weder Personalstellen noch Haushaltsmittel werden miteinander verrechnet.

Die Sorge vieler Kommunen ist unbegründet: Die Zustimmung zu einer Sicherheitswacht führt nicht zu einer (personellen oder finanziellen) Schwächung der örtlichen Polizeidienststellen. Der Wunsch vieler Kommunen nach noch mehr Polizei vor Ort steht nicht im Widerspruch zu einem Ja für die Sicherheitswacht. Denn die Zuteilung von Stellen und Personal für die Polizei erfolgt völlig losgelöst und unabhängig von der Existenz einer Sicherheitswacht.

Auch die Stadt Wertingen würde sich freuen, wenn wir die bestehende Sicherheitswacht vor Ort verstärken könnten.

## WAS ERWARTET SIE BEI DER SICHERHEITSWACHT?

#### Ein starkes Team

 Sie gehören zu einem Team aus Sicherheitswachtangehörigen und werden bei den Polizeidienststellen durch einen kompetenten Ansprechpartner der Polizei fortwährend betreut

#### Ein hohes Ansehen

Sie genießen als Ehrenamtlicher auf Streife eine große Wertschätzung innerhalb der Bevölkerung und eine breite Rückendeckung durch die staatlichen Institutionen. Diese zeigt sich auch daran, dass Sie für Ihren Einsatz eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 8,00 € pro Stunde erhalten

#### Eine professionelle Aus- und Fortbildung

 Sie erhalten eine eingehende und praxisnahe Basisausbildung sowie vierteljährliche Fortbildungen durch die Polizei. Diese Schulungsmaßnahmen werden ebenfalls mit 8,00 € pro Stunde vergütet

#### WAS SIND IHRE AUFGABEN?

- Sie gehen Streife und informieren die Polizei über verdächtige Wahrnehmungen und Vorkommnisse
- Sie sind sichtbare und aufmerksame Ansprechpartner für die Bevölkerung
- Sie stehen hilfesuchenden Mitbürgern sowohl für Auskünfte als auch mit Rat und Tat zur Verfügung
- Sie wirken allein durch Ihre Anwesenheit möglichen Sicherheitsstörungen präventiv entgegen und stärken dadurch das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung
- Sie beseitigen in Absprache mit der Polizei kleinere Gefahrensituationen eigenständig

#### WO WERDEN SIE EINGESETZT?

Sie werden als Sicherheitswachtangehörige hauptsächlich in Gebieten Streife gehen, für die sich die Bevölkerung selbst mehr ansprechbare Präsenz wünscht, wie z. B.

- in größeren Wohnsiedlungen
- in öffentlichen Parks und Naherholungsgebieten
- in Fußgängerzonen und Einkaufsmeilen
- in der Umgebung von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel
- im Umfeld von Unterkünften für Asylbewerber und Flüchtlinge
- auf öffentlichen Parkplätzen bzw. in -häusern
- bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum

Hierbei entscheiden erfahrene Polizeibeamte der örtlichen Polizeidienststelle nach der aktuellen Sicherheitslage, wo Sie als Mitglied der Sicherheitswacht zum Einsatz kommen.

## Zukunftsdialog Heimat.Bayern



#### "ZUKUNFTSDIALOG HEIMAT.BAYERN"

Bürgerbeteiligung und Bürgerumfrage "Heimatspiegel Bayern 2022"

Miteinander ins Gespräch kommen ist nicht nur in Pandemiezeiten von besonderer Bedeutung – es macht unsere Heimat Bayern stark, lebendig und festigt unsere wertvollen demokratischen Strukturen.

In diesem Sinne führen die Bayerischen Staatsministerien der Finanzen und für Heimat sowie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kooperation mit der Bayerischen Staatskanzlei einen breit angelegten "Zukunftsdialog Heimat. Bayern" durch – für einen konstruktiven, ideenreichen und visionären Austausch in Zukunftsfragen unserer bayerischen Heimat.

Im Mittelpunkt dieses Dialogprozesses stehen Bayerns Bürgerinnen und Bürger. Sie werden intensiv eingebunden und können ihre Ideen und Meinungen zu verschiedenen Heimatthemen und Entwicklungen in Stadt und Land einbringen. Ziel ist es, gemeinsam eine Zukunftsvision zu entwickeln. Die Menschen in allen Regionen Bayerns sind dabei wichtige Impulsgeber – jeder kann sich in den Prozess aktiv vor Ort und online einbringen.

#### REGIONALKONFERENZ AUGSBURG

Vor Ort finden in den sieben bayerischen Regierungsbezirken insgesamt acht Regionalkonferenzen statt. Sie bilden das Herzstück des "Zukunftsdialogs Heimat.Bayern".

Für Schwaben findet diese am 09. Mai 2022 im Rathaus Augsburg statt.

Die Anmeldung bzw. Bewerbung zu den Regionalkonferenzen erfolgt über ein Portal unter www.heimat.bayern/zukunftsdialog. Für eine faire Vergabe werden die begrenzten Teilnehmerplätze im Losverfahren vergeben.

Alle Bürgerinnen und Bürger können sich – unabhängig von einer Teilnahme an der Veranstaltung vor Ort – über das Portal online unter www.heimat.bayern/zukunftsdialog einbringen, Themen benennen und gewichten sowie Fragen stellen, die in den weiteren Prozess einfließen. Parallel zu den Regionalkonferenzen besteht die Möglichkeit, an der großen bayernweiten Bürge-

Möglichkeit, an der großen bayernweiten Bürgerumfrage "Heimatspiegel Bayern 2022" mitzumachen. Das Heimatministerium erhebt damit die gefühlte Lebensqualität und das individuelle Empfinden unserer Einwohner zu verschiedenen Heimatthemen. Ziel ist, das künftige Handeln noch stärker an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort auszurichten. Je mehr Menschen mitmachen, desto besser!

Die Umfrage wird vom 16. März bis 31. Mai 2022 durchgeführt. Interessierte können den Umfragebogen direkt im Internet unter www. heimat.bayern/heimatspiegel ausfüllen und abschicken oder den ausgefüllten Bogen auf dem Postweg an das Heimatministerium einsenden. Die Ergebnisse der Befragung werden anonymisiert erfasst und dienen der ministeriumsinternen Verwendung für den weiteren Zukunftsdialog sowie künftige Maßnahmen und Entscheidungsprozesse. Als Dankeschön fürs Mitmachen pflanzt das Heimatministerium für die ersten 1.000 Rückläufe gemeinsam mit den Bayerischen Staatsforsten je einen Baum im Rahmen des Umbaus der Wälder zu klimatoleranten Mischwäldern und verlost drei Familien-Jahreskarten der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind eingeladen, mitzumachen.

Weitere Informationen zum "Zukunftsdialog Heimat.Bayern" sind online unter www.heimat.bayern/zukunftsdialog zu finden. Der Prozess wird auch auf Facebook begleitet unter "Zukunftsdialog Heimat.Bayern". Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an das E-Mail-Postfach heimat@stmfh.bayern.de.





## NETZWERK JUNGE ELTERN/FAMILIEN, ERNÄHRUNG UND BEWEGUNG

**Neues Programm** 

Weitere Informationen zu den Präsenz- und Online-Kursen unter findet man unter www.aelf-nw.bayern.de

Anmeldung online unter www.weiterbildung. bayern.de

Die überwiegend gebühren- und kostenfreien Kursangebote des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen-Wertingen mit seinen Staatlichen Landwirtschaftsschulen helfen Schwangeren, Mamas, Papas, Omas, Opas, Pflege- und Tageseltern sowie Fachkräften in Erziehungs- und Kinderpflegeberufen in den Landkreisen Donau-Ries und Dillingen dabei, gesundes Essen und körperliche Aktivitäten ganz leicht in den eigenen Alltag und in den Alltag mit Kindern einzubauen. In Vorträgen, in Theorie- und Praxis-Kursen oder in Workshops können alle Teilnehmenden Wissenswertes und Praktisches erfahren, ausprobieren und mit nach Hause nehmen.

Je nach Anmeldestand sind Kursabsagen möglich – ebenso ein Wechsel von Präsenz zu Online. Eltern-Kind-Gruppen oder Gruppen von "Schwangerschafts-Vorbereitungskursen" können die Themen auch als eigene Veranstaltung buchen.

#### PROGRAMM

- Donnerstag, 21. April 2022
   9:00 10:30 Uhr
   ONLINE-SEMINAR
   Bewegungsspaß im Alltag
   für Kleinkinder ab. ca. 10 Monaten
- Mittwoch, 27. April 2022
   19:30 21:00 Uhr
   Hurra, ich bekomme ein Baby!
   Ernährung in der Schwangerschaft (Donauwörth)
- Donnerstag, 28. April 2022 und Donnerstag,
   5. Mai 2022
   19:00 20:30 Uhr
   2-teiliges ONLINE-SEMINAR
   Kinderernährung kinderleicht?

#### **BLIENSBACH HAT JETZT EINEN DEFIBRILLATOR**

Freiwillige Feuerwehr macht sich stark

Im Oktober 2021 wurde auf der Generalversammlung der FFW Bliensbach angestoßen einen Defibrillator anzuschaffen. Sofort erklärten sich die ortsansässigen Firmen bereit, dieses Projekt finanziell zu unterstützen. Durch einen Spendenaufruf kamen zahlreiche Spenden zusammen, so dass der Anschaffung nichts mehr im Weg stand und für die nächsten Jahre die laufenden Unterhaltskosten gesichert sind. Dadurch bestätigte

sich, die Bliensbacher halten zusammen, um Leben zu retten. Anfang März konnte nun der Defibrillator zentral am Feuerwehrhaus frei zugänglich angebracht werden, in der Hoffnung, dass er nicht benötigt wird. Die Vorstandschaft der FFW Bliensbach bedankt sich auf diesem Weg nochmal recht herzlich bei allen Spendern. Sobald es die Coronalage zulässt ist eine Einweisung für alle Interessierten geplant.

Über die erfolgreiche Installation des Defibrillators freuen sich von links:

2. Vorstand Reinhard Gribl mit Vinzenz, 1. Vorstand Christian Mairshofer, 1. Kommandant Stefan Gaugler mit Sarah, 2. Kommandant Robert Lindemeyr, Nico Mairshofer, Manuel Abt, Fabian Mairshofer, Patrick Berger und Lukas Gaugler.



#### **NEUE URNENSTELEN ERRICHTET**

28 neue Grabkammern am Gottmannshofer Friedhof

Morgens um halb fünf seien sie losgefahren, um auf dem Gottmannshofer Friedhof an einem Tag die neuen Urnenstelen aus sandgestrahltem Edelsplitbeton neben den bereits bestehenden Stelenblöcken aufzustellen. So berichtete Facharbeiter Thorsten Knabe vom Unternehmen Kronimus aus Iffezheim in Baden-Württemberg. Der Betrieb hatte bereits 2014 im Auftrag der Stadt Wertingen die ersten beiden Urnenblöcke dort errichtet. Bereits kurz vor 8.00 Uhr konnten die Männer um Thorsten Knabe, die Mitarbeiter Bernd Fechner und Darko Malcic, mit einem kleinen Radlader die insgesamt acht einzelnen Stelen auf die vorgesehen Plätze links und rechts hieven und montieren. "Eine einzelne Stele wiegt rund eine Tonne", betont Knabe. Jede wurde ausgerichtet und dann jeweils vier sicher miteinander verbunden. So entstanden weitere 28 Kammern, in denen jeweils bis zu drei Urnenbehältnisse Platz finden können. Geschlossen werden diese mit sogenannten Verschlussplatten, die aus feingeschliffenem, dunkelgrauem Naturstein gefertigt wurden. Stadtbaumeister An-



ton Fink bezifferte die Materialkosten mit rund 27.000,00 €, wobei aber noch die Kosten für die Arbeiten des städtischen Betriebshofes mitzurechnen seien. "Unsere Leute haben im Vorfeld entsprechend des Plans der Firma Kronimus das Fundament gegossen und haben nach Abschluss der Stelenmontage die Restarbeiten erledigt." Mit Restarbeiten meinte Fink die notwendig gewordenen Pflasterarbeiten rings um die neuen Urnenstelen. Alles in allem konnten die Arbeiten rundum gelungen abgeschlossen werden.

Die Mitarbeiter der Firma Kronimus aus dem Raum Baden-Württemberg stellten insgesamt acht neue Stelenblöcke neben der vorhandenen Urnenstelen auf



Die neue Chefärztin am Wertinger Krankenhaus Dr. Martina Brielmaier (l.) und die Geschäftsführerin der Kreiskliniken Sonja Greschner (r.)

#### NEUE GESCHÄFTSFÜHRERIN UND NEUE CHEFÄRZTIN

Das Wertinger Krankenhaus geht mit weiblicher Führung in die Zukunft

Aus gesundheitlichen Gründen musste sich der langjährige Geschäftsführer der Kreiskliniken Dillingen-Wertingen Uli-Gerd Prillinger aus dem aktiven Dienst zurückziehen. Am 01. März 2021 wurde Frau Sonja Greschner übergangsweise und seit dem 1. Februar 2022 vollumfänglich mit der Geschäftsführung betraut. Ein herzliches Willkommen gilt zudem Frau Dr. med. Martina Brielmaier. Mit ihr soll am Standort Wertingen der Aufbau einer Akut-Geriatrie starten, in die-

sem Zusammenhang sind zudem Kooperationen mit anderen Kliniken angestrebt. Frau Dr. Brielmaier hat bereits zugesagt, an der für den 24. Juni 2022 geplanten Mitgliederversammlung des Krankenhausfördervereins einen Vortrag zu halten und sich bei dieser Gelegenheit vorzustellen. Beide Damen wurden im Wertinger Rathaus von Bürgermeister Lehmeier und Verwaltungsleiter Nägele herzlich willkommen geheißen.





## ELEKTRO-LADEN IN DER STADT WERTINGEN BALD LÜCKENLOS MÖGLICH!

Neue Ladesäulen komplettieren innerstädtisches Angebot



Übrigens: Die LEW-Ladestationen können Sie auch ganz bequem über die Smartphone-App "eCharge+" finden

Die App enthält darüber hinaus alle Ladestationen des eRoaming-Netzwerks in über 200 Kommunen in ganz Deutschland Carsharing, E-Bike-Ladestation, Ausbau der Elektroladeinfrastruktur (ob privat, geschäftlich oder öffentlich) ... all dies waren Handlungsempfehlungen aus dem 2019 fertig gestellten Elektromobilitätskonzept und dienen dem Ziel, die CO<sub>2</sub>-freie Mobilität in Wertingen zu fördern. Der Stadt Wertingen ist es wichtig, auf verschiedenen Wegen und durch unterschiedliche Angebote einen Beitrag hin zu einer zukunftsfähigen Welt zu schaffen – hierbei ist das Angebot von öffentlich nutzbaren Elektroladestationen ein wichtiger Baustein. Die Themen Klimaschutz, Elektromobilität, Fair Trade und Nachhaltigkeit spielen in der städtischen Arbeit eine große Rolle.

#### UMFASSENDES NETZ AN ELEKTRO-LADESTATIONEN IM STADTGEBIET

Wer in Wertingen sein Elektro- oder Hybridauto laden möchte, kann dies auch bald in der Wertinger Innenstadt tun.

Neben den bereits heute bestehenden öffentlich nutzbaren Ladestationen, u. a.

- an der Esso Tankstelle
- bei Schüco
- bei Autohaus Ohnheiser
- bei Autohaus Langer

wird voraussichtlich im Sommer 2022 eine weitere hochmoderne Ladestation am Parkplatz Thürheimer Tor eröffnet. Mit dieser Ladestation im Herzen Wertingens ist ein Ladenetzwerk geschaffen, das die unterschiedlichen "Ecken" des Stadtgebiets abdeckt.

## HOCHMODERNE LADESTATION AM PARKPLATZ THÜRHEIMER TOR

Am Parkplatz Thürheimer Tor werden im Laufe des Jahres zwei Ladestationen für Elektro- und Hybridfahrzeuge errichtet. Für dieses Projekt konnte LEW als zuverlässiger Betreiber gewonnen werden.

Die Ladesäulen bieten insgesamt fünf Ladepunkte (zwei Schnellladepunkte mit je bis zu 50 kW und drei Normalladepunkte mit je bis zu 22 kW). Die Ladesäulen sind mit modernster Technik ausgestattet, so dass nicht nur LEW-Kunden ihr Auto laden können. Es kann auch spontan mit Kreditkarte oder Paypal bezahlt werden oder

über die vom Kunden genutzte Ladekarte eines anderen Anbieters.

Der attraktive, sowie gut sichtbare und leicht erreichbare Standort für die Ladestationen befindet sich im südöstlichen Teil des Parkplatzes Thürheimer Tor, direkt neben der Einfahrt zum Parkplatz.

Die Installation dieser Ladeinfrastruktur wird durch das Förderprogramm "Ladeinfrastruktur vor Ort" gefördert. Die Ladeinfrastruktur ist zu jeder Zeit öffentlich zugänglich (24 Std., 7 Tage in der Woche) und wird mit Ökostrom betrieben

Aus Sicht der Verwaltung stellt dieses Projekt eine Chance dar, dem Ziel einer lokalen Emissionsfreiheit im innerstädtischen Bereich ein Stück näher zu kommen (eine Forderung, der auch mit der Aufstellung des Elektromobilitätskonzeptes 2019 sowie des Klimaschutzkonzeptes Ausdruck verliehen wird). Zudem wird durch die Elektroladeinfrastruktur und die komfortable Lademöglichkeit direkt im Zentrum ein weiterer Mehrwert für den Besuch des Handels und der Gastronomie in der Innenstadt geschaffen.



#### **BREITBANDAUSBAU AN SCHULEN**

LEW TelNet erschließt in Wertingen sechs Schulen mit Glasfaser – Umsetzung größtenteils im Rahmen eines Förderprogramms des Freistaats

Die LEW-Gruppe hat mit ihrem Telekommunikationsunternehmen LEW TelNet sechs Schulen im Stadtgebiet von Wertingen mit Glasfaser an schnelles Internet angebunden. Mit je einem Glasfaserdirektanschluss ausgestattet, können die Schulen aktuell Bandbreiten von bis zu 1 Gbit/s im Download und bis zu 500 Mbit/s im Upload abrufen.

Der Glasfaserausbau konnte im Rahmen eines Förderprogramms an die städtischen Gebäude der ansässigen Grund-, Mittel- und Landwirtschaftsschule in Wertingen sowie an die kreiseigene Realschule und das Gymnasium erfolgen. Zudem setzte die Montessori-Schule Wertingen den Glasfaserausbau privatwirtschaftlich ohne Fördergelder um. Auch für künftige Anforderungen sind die Einrichtungen damit bestens aufgestellt: Mit Glasfaser lassen sich Bandbreiten mit mehreren Gigabit Übertragungskapazität realisieren.

#### FINANZIERUNG DURCH DAS BAYERISCHE FÖRDERPROGRAMM

Ein Programm des Freistaats Bayern zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen unterstützt den Breitbandausbau mit moderner Glasfasertechnologie an vielen Schulen. Auf Basis der Glasfaser/WLAN-Richtlinie GWLANR gibt es je Schule einen Förderhöchstbetrag von 50.000 Euro. Der Regelfördersatz liegt bei 80 Prozent.

"Mit Unterstützung des Förderprogrammes können wir den Schulen in unserem Stadtgebiet schnelles Internet bieten. Auch freuen wir uns, dass die Montessori-Schule ebenfalls die Finanzierung meistern konnte. Ohne leistungsfähige Internetverbindung funktioniert digitales Lernen und Lehren nicht, unabhängig davon, ob Unterricht zu Hause oder wieder in Präsenz im Schulgebäude stattfindet. Mit Glasfaser sind unsere Schulen nun bestens für alle digitalen Anforderungen gerüstet", zeigt sich Willy Lehmeier, Erster Bürgermeister der Stadt Wertingen, überzeugt.

## LANDRAT: "SCHULEN BENÖTIGEN ZUVERLÄSSIGE BANDBREITEN"

Auch Landrat Leo Schrell ist mit der Glasfa-

seranbindung der Landkreisschulen in Wertingen sehr zufrieden: "Die fortschreitende Digitalisierung bringt einen enormen Wandel bei methodischen und didaktischen Lehrkonzepten mit sich. Dafür benötigen die Schulen schnelles Internet und zuverlässige Bandbreiten. Durch das gemeinsame Projekt des Landkreises Dillingen und der Stadt Wertingen konnte dies in hervorragender Weise mit LEW TelNet als leistungsstarkem, regionalem Partner realisiert werden." Alle sechs Schulen sind mit Glasfaserdirektanschlüssen an das über 5.000 Kilometer lange Glasfasernetz, das die LEW-Gruppe in der Region betreibt, angebunden.

#### LEW TELNET SETZT ÜBER 100 GW-LANR-GLASFASERPROJEKTE UM

Die Nachfrage nach Glasfaser an Schulen ist groß. Auch Plankrankenhäuser und Rathäuser sind im Förderprogramm GWLANR berücksichtigt. "Als Digitalisierungspartner der Region treiben wir den Breitbandausbau voran – bei Privathaushalten und Unternehmen, aber auch auf kommunaler Ebene in Schulen und Rathäusern. Allein im Rahmen der Glasfaser/WLAN-Richtlinie GWLANR haben wir aktuell über 100 Glasfaserprojekte umgesetzt", sagt Johannes Stepperger, Geschäftsführer von LEW TelNet.

#### ÜBER LEW TELNET

Mit einem rund 5.000 Kilometer langen Glasfasernetz in Bayerisch-Schwaben und Teilen Oberbayerns und rund 270 Breitbandprojekten ist LEW TelNet einer der größten regionalen Netzbetreiber zwischen Donauwörth und Schongau. Neben zukunftssicheren Breitbandkonzepten bietet LEW TelNet für Unternehmen auch ein breites Dienstleistungsportfolio in den Bereichen Internetanbindung, IT-Sicherheit, Rechenzentrum, Standortvernetzung, Netzwerk, Telefonie und mobiles Arbeiten. LEW Highspeed ist das neue Triple Play-Produkt von LEW TelNet für Privatkunden in ausgewählten Kommunen: Internet, Telefonie und TV, zukunftssicher über Glasfaser bis ins Haus. LEW TelNet ist das Telekommunikationsunternehmen der LEW-Gruppe und beschäftigt rund 100 Mitarbeiter.



Weitere Informationen unter www.lewtelnet.de



 $_{36}$  37







#### **WIR TEILEN UNS AUTOS!**

swa Carsharing in Wertingen

Mehr Informationen finden Sie unter www.sw-augsburg.de/ mobilitaet/swa-carsharing/ oder unter www.wertingen.de/ carsharing

Oder rufen Sie uns gerne an, Ansprechpartnerin bei der Stadt Wertingen ist Frau Sandra Klein, Bürgerbüro, Tel. 08272/84-368

Natürlich können auch Unternehmen am Wertinger Carsharing teilnehmen! Informationen erhalten Sie bei Frau Alexandra Killisperger, Tel. 08272/84-199.

Im September 2019 startete die Stadt gemeinsam mit den Stadtwerken Augsburg das Carsharing Angebot in Wertingen.

Der Stadt Wertingen ist es wichtig auf verschiedenen Wegen und durch unterschiedliche Angebote einen Beitrag hin zu einer zukunftsfähigen Welt zu schaffen – hierbei kann Carsharing ein kleiner Baustein sein. Die Themen Klimaschutz, Elektromobilität, Fair Trade und Nachhaltigkeit spielen in der städtischen Arbeit eine große Rolle.

#### WAS GENAU IST CARSHARING UND WIE FUNKTIONIERT ES?

Beim Carsharing – zu Deutsch "sich ein Auto teilen" - besitzt man das Auto nicht selbst, sondern teilt es sich mit Anderen, man nutzt also ein Auto gemeinschaftlich.

Beim eigenen Auto müssen alle Kosten alleine getragen werden: Anschaffungskosten, Steuern, Versicherung, Werkstatt, Wertverlust, TÜV. Zusatzausstattung wie Winterreifen, Kindersitz, etc. Diese Kosten haben Sie auch dann. wenn Sie nicht fahren. Außerdem müssen Sie sich natürlich um alles kümmern - Reparaturen, Wechsel der Winterreifen usw.

Wenn Sie am Carsharing teilnehmen, ist das anders. Gerade wenn Sie nicht täglich aufs Auto angewiesen sind, fahren Sie damit preisgünstiger und beguemer als mit einem eigenen Fahrzeug. Sie bezahlen nur dann, wenn Sie auch ein Auto nutzen. Dabei werden der Zeitanteil und der Kilometeranteil abgerechnet (Spritkosten sind darin bereits enthalten) - sozusagen ein "All Inclusive-Angebot".

Im Gegensatz zu einer normalen Autovermietung ist Carsharing vor allem alltagstauglich, denn die Autos stehen direkt in Wertingen. Die Fahrzeuge können stundenweise oder aber auch tageweise bzw. wochenweise gebucht und genutzt werden.

Der "Fuhrpark" der Stadt Wertingen und die Ausstattung sind auf den täglichen praktischen Gebrauch zugeschnitten: Neben unserem Kleinwagen (Opel Corsa) und Elektroauto (Renault Zoe) steht auch ein 9-Sitzer Bus (Opel Vivaro) für Ausflugs-, Urlaubs-, Vereinsfahrten etc. zur Verfügung.

Ab dem 1. Mai wird es in Wertingen sogar zwei Standorte geben, an denen Sie die swa Carsharing Autos abholen können:

- Standort 1: in der Innenstadt vor dem Amtsgericht. Schulstr. 10. befinden sich der Renault Zoe und der Opel Vivaro
- Standort 2: am Krankenhaus Wertingen, Ebersberg 36, befindet sich der Opel Corsa.

#### WANN UND FÜR WEN LOHNT SICH **CARSHARING?**

Carsharing lohnt sich, wenn Sie nicht ständig auf das Auto angewiesen sind und es nicht täglich oder regelmäßig für längere Strecken brauchen. Das heißt z. B. als Alternative für das Zweitoder Drittauto.

Oder z B. auch für Fahranfänger ohne eigenes Auto kann Carsharing eine Alternative sein! Unabhängig davon lohnt sich das swa Carsharing in Wertingen, wenn Sie Wert auf viel Flexibilität legen und kurzfristig verschiedene oder mal gar keinen Wagen brauchen.

#### WO MELDE ICH MICH AN UND WIE **VIEL KOSTET ES?**

Das Wertinger Carsharing betreibt die swa. Die Anmeldung beim swa Carsharing ist ganz einfach. Direkt nach der Online-Anmeldung auf der Homepage der Stadtwerke Augsburg kann die Kundenkarte nach Vorzeigen des Führerscheins im Wertinger Rathaus abgeholt werden. Anmeldung unter www.sw-augsburg.de/privatkunden/mobilitaet/swa-carsharing/anmelden/ Danach kann das gewünschte Auto online oder

#### **AUFGEPASST!**

per App gebucht werden.

AVV-Abo Kunden, die sich für das swa Carsharing als ÖPNV Kunden anmelden, erhalten die monatliche Grundgebühr von 7,00 € sowie die einmalige Aufnahmegebühr von 49,00 € geschenkt. Sie zahlen also lediglich den Zeit- und Kilometerpreis!

Außerdem können swa Carsharing Kunden deutschlandweit in 237 Städten und Gemeinden Fahrzeuge leihen, z B. in München, Ulm, Stuttgart, Freiburg, Trier, Berlin, und vielen weiteren Regionen.

#### FOLGENDE KOSTEN ENTSTEHEN FÜR EINE PRIVATE NUTZUNG **DER CARSHARING AUTOS**

		swa Carshari Privatkunde Hauptkarte	n Priv	Privatkunden		den ÖPN en &S	Carsharing IV Kunden tudenten erkarte <sup>(1, 3)</sup>	
Einmalige Aufnahmegebühr		49,00€	:	24,50€	entfällt	6	entfällt	
Grundge pro Me		7,00€		3,50€	entfällt	3	3,50 € (4)	
Sicherhei pro Ja (option	ahr	66,00€	;	33,00€	66,00€	3	33,00€	
Klasse	Fahr- zeuge*	7 - 21 Uhr pro Stunde (in €)	21 – 7 Uh pro Stunde (in €)	r pro Tag (in €)	pro Woche (in €)	1. – 100. km (in €)	<b>Ab 101.</b> <b>km</b> (in €)	
Standort: Schulstraße 10, 86637 Wertingen								
Klein- wagen	Opel Corsa	2,20	0,50	28,00	140,00	0,26	0,23	
Bus	Opel Vivaro	3,40	0,50	42,00	210,00	0,39	0,36	
Elektro	Renault ZOE	2,80	0,50	36,00	180,00	0,15	0,15	

Alle Preise inklusive 19% Mehrwertsteuer

- Privatkarte: personenbezogen und nicht übertragbar.
  Gilt nur in Verbindung mit Hauptkarte; Voraussetzung: häusliche Gemeinschaft, eine Rechnung.
  Gilt nur in Verbindung mit einem bestehenden ÖPNV-Jahresabo oder einem Semesterticket.
  Für Inhaber des Mobil-Abo Premium entfällt bei der ersten Partnerkarte die Grundgebühr.
  Mit dem Sicherheitspaket verringert sich die Selbstbeteiligung von 1.000 Euro auf 300 Euro für den 1. Schadensfall im Vertragsjahr.





#### **NEUES AUS DER MUSIKSCHULE**

Wie Musik unser Leben bereichert ...



Musikschule Wertingen:
Landrat-Anton-Rauch-Platz 3
Telefon 08272 4508
E-Mail: info@musikschule
wertingen.de
Info und Anmeldung
zum Musikunterricht:
Montag - Freitag
10.00 - 11.00 Uhr

#### Musikschule begrüßt das neue Jahr

Die Musikschule eröffnete ihren Konzertreigen mit dem Neujahrskonzert, bei dem Ensembles und Solisten aus den Reihen der Musikschüler zu hören waren.

Die jungen Künstler freuten sich, nach vielen Monaten ohne Auftrittsmöglichkeiten, endlich wieder auf der Bühne stehen zu dürfen.

Zum Schuss stellten sich alle Künstler unter dem Beifall des Publikums dem Fotografen. Zur Belohnung gab es für die Musiker Schokolade und für die Konzertbesucher ein Glas Sekt.



"Fünfklang" umrahmt auch Veranstaltungen mit Volksmusik und kann dazu über die Musikschule Wertingen, Telefon 08272/4508 oder info@musikschulewertingen.de angefragt und gebucht werden.

#### Vom "Dreiklang" zum "Fünfklang"

Vor mehr als 10 Jahren gründete Manfred-Andreas Lipp zusammen mit seinem Sohn Andreas (Klarinette) und Hans-Josef Schlicker (Harfe) das Volksmusik-Ensemble "Dreiklang". Nach mehreren Umbesetzungen und Ergänzungen des Repertoires mit tollen Arrangements für drei Klarinetten (Sabrina Steinle, Sandra Bihlmeir, Manfred-Andreas Lipp) musizieren nun auch Stefanie Saule auf dem Akkordeon und Rudolf Heinle mit dem Kontrabass als "Fünfklang".





#### Streicher rocken den Salon

Mit großem Erfolg veranstaltete die Musikschule Wertingen ein weiteres Konzertformat im Rahmen ihres 40-jährigen Jubiläums. Dieses Mal unter dem Motto "Salonmusik". Jedes Ensemble, jeder Solist hat das Motto individuell gestaltet. Zusammen mit engagierten Lehrkräften gelang im Wechsel mit Schülerensembles und Solisten mit Klavierbegleitung durch Kirill Kvetniy ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. Nach dem begeisternden Konzert stellten sich die KünstlerInnen zum Erinnerungsfoto dem Fotografen.



#### Musikalische Gänsehautmomente

Das Konzert "Swinging Classical" der Saxofon-Klasse von Manfred-Andreas Lipp an der Musikschule Wertingen füllte am Dienstag den Festsaal des Wertinger Schlosses und überraschte mit exzellenten Leistungen.

Mit der ukrainischen Nationalhymne endete ein Abend, der auch deutlich machte, dass alles was unsere Demokratie ermöglicht, keine Selbstverständlichkeit ist und Freunde von Manfred-Andreas Lipp und bekannte Künstler in der Ukraine unfassbares Leid erdulden.

#### **NEUES AUS DER MUSIKSCHULE**

Wie Musik unser Leben bereichert ...

#### Bayerische Landessieger aus Wertingen

Mitte März fand in Kaufbeuren der Landeswettbewerb des Bayerischen Blasmusikverbands Es traten insgesamt 23 Gruppen aus ganz Bayern an und davon starteten 5 Kammermusikensembles aus der Musikschule Wertingen in Kooperation mit der Stadtkapelle. Als beste Teilnehmer der gesamten Wertung wurde das Schlagzeugensemble "JoPa(s)St" mit Paul Steinhagen, Stefan Gebauer und Jonathan Carter mit 98 von 100 möglichen Punkten als Landessieger gekürt. Aus der Klasse von Manfred-Andreas Lipp erreichte das Saxofonquartett bei den Holzbläsern in Altersgruppe III ebenfalls ein tolles Ergebnis mit 94 Punkten und dem Prädikat "mit ausgezeichnetem Erfolg". Die Musiker\*innen Chiara Bunk, Lucia Reiter, Sarah Wiedmann und Martin Stempfle dürfen ebenfalls den Titel Landessieger tragen. Das Querflötentrio Larissa Burkard, Lina Rieß und Sarah Steger freute sich über einen erfolgreichen Abschluss des Kammermusikwettbewerbs. Das Trio um Sophia Tschan, Isabell Tschan und Victoria Ertl erreichte in der einen "ausgezeichneten Erfolg". Den drei Musikerinnen Clara Scherer, Lilly Anwander und Marlene Heigl gelang ein "sehr guter Erfolg" mit 89 Punkten.



Die Musikschule erweitert zum neuen Schuljahr 2022/2023 ihr Angebot um das Fach "Chor". Damit erfüllt sich für die Schulleitung ein lang gehegter Traum.

Ab September 2022 wird es an der Musikschule Wertingen einen Kinderchor "SING-KIDS" (von der ersten bis zur vierten Klasse) und einen Jugendchor "SING A SONG" (Teenager ab 11 Jahre) geben.

Damit sich alle Interessierten informieren und die Chorleiterin kennenlernen können, gibt es beim "Tag der offenen Tür" am 25. Juni um 11 Uhr eine Schnupperprobe im Saal der Musikschule, Landrat-Anton-Rauch-Platz 3 in Wertingen. Am besten den Termin schon mal vormerken!



## Urkunden für musikalischen Nachwuchs

Die Bläserprüfungen D 1 und D 2 haben (oben v. l. im Uhrzeigersinn) Miriam Kraus, Maximilian Diepold (Schlagzeug), Sofia Steger (Querflöte), Emma Fitz und Theresa Wiedmann (Horn) erfolgreich absolviert.

Die jungen Musiker unterstützen auf ihren Instrumenten die Orchester der Stadtkapelle Wertingen. Die Junior 1 und Junior 2 Prüfung absolvierten 22 jungen Musikerinnen und Musiker auf den Instrumenten Schlagzeug, Querflöte, Gitarre, Trompete, Blockflöte, Klarinette und Saxofon. Sie erhielten zur Belohnung eine Urkunde und einen Aufkleber.



WIRTSCHAFTSLEBEN



NEUE SERIE

#### HÄUSER MIT GESCHICHTE

## DIE PROBLEMLÖSER DER ALLIANZ

Folge 4

Ein Umzug vor wenigen Wochen ins neu erbaute Bürogebäude direkt an der Augsburger Straße, ehemals Postgebäude, verhalf zu einem unterhaltsamen Rückblick in die Vergangenheit der ersten Wertinger Allianz-Agentur und einem Ausblick in die Zukunft. Es ist die Rede von der "Generalvertretung der Allianz Stöckle & Weindel OHG", deren Basis 1947 der gebürtige Wertinger Ernst Reiner gründete. "Dessen Büro war zunächst in seinem Elternhaus in der Bauerngasse", erinnert sich Rainer Späth. Er unterstützte bereits 1974 als Spezialist für Altersversorgung die Wertinger Allianzvertretung von Ernst Reiner, ein Jahr darauf ergänzte Andreas Breindl sen. als Kundenberater das Duo. Aus dieser Zusammenarbeit der Drei entwickelten sich später die Breindl OHG sowie die Stöckle & Weindel OHG.

#### **ERFOLGREICHE GENERALAGENTUR**

An viele Anekdoten aus lang zurückliegenden Zeiten kann sich Späth noch erinnern. "Marianne Domler holte sich Reiner 1954 ins Büro. um ihn als Sekretärin zu unterstützen, aber auch um nun zu zweit von Haus zu Haus zu laufen, um die monatlich fälligen Versicherungsprämien bar einzukassieren." 1955 zog Reiner um ins eigene Wohnhaus an der Augsburger Straße, in dem zwischenzeitlich seit vielen Jahren die Hausarztfamilie Mathias praktiziert. Die kleine Agentur des heutigen Versicherungsriesen wurde im Laufe der Jahre dank des Fleißes von Reiner, Breindl und Späth sowie der Mithilfe von Domler eine erfolgreiche Generalagentur. "Als Ernst Reiner 1980 dann in den verdienten Ruhestand ging, führten Andreas Breindl und ich die Allianzgeschäfte in der Gottmannshofer Straße weiter", so Späth. Die Allianz-Generalagentur Breindl und Späth war geboren. Die zwei ließen fünf Jahre später ein eigenes Gebäude am ehemaligen Postkreisel errichten, um noch besser für ihre Kunden erreichbar zu sein. 2009 zog sich Rainer Späth aus dem Versicherungsgeschäft zurück. Von da ab führten Breindl, Stöckle und Weindel eine gemeinsame OHG, bis diese 2019 wiederum in zwei eigenständige Generalagenturen umfirmiert wurden, in die Breindl OHG und die Stöckle & Weindel OHG. Der große Kundenstamm wurde anteilig an beide Agenturen aufgeteilt. So boten ab diesem Zeitpunkt gleich zwei Allianz-Generalagenturen in der Industriestraße ihre Dienste am Kunden an.

Manuel Stöckle und Markus Weindel kennen

sich seit ihrer Schulzeit in Wertingen. Sie sagen: "Als man uns die Nachfolge von Rainer Späth in der damals genannten Agentur Breindl und Späth anbot, griffen wir zu und haben es bis heute nicht bereut." Weindel ist - mit Unterbrechung wegen eines Auslandsaufenthalts - seit 2002 bei der Allianz. Stöckle kam 2006 zum Versicherungskonzern. Beide profitierten von einer fundierten Ausbildung, die die Allianz jedem ihrer Mitarbeiter zukommen lässt. Schließlich sind Fachkenntnis. Kundennähe und Verlässlichkeit die Voraussetzungen, die sich alle im Konzern auf ihre Fahnen schreiben. "Bis heute", betonen Stöckle und Weindel. Sie wissen um den hohen Stellenwert der Allianzversicherung, den Ernst Reiner und dessen Nachfolger in Wertingen errungen haben. "Ich habe mir zusätzlich als Spezialist für Großfirmen besondere Fachkenntnisse aneignen können", sagt Markus Weindel, der auch die zugehörige Allianz-Agentur in Zusmarshausen betreut. "Das ist für mich ganz praktisch, da ich mit meiner Familie dort auch wohne." Der Ehrgeiz des Vaters von zwei Kindern beflügelt diesen, öfter mal die Strecke zwischen den Ortschaften mit dem Rad zurückzulegen. "Dafür ist eigens eine Dusche im neuen Büro eingebaut worden, intern laufen schon die Wetten, wie oft diese wohl benützt werden wird", verrät Weindel mit einen breiten Schmunzeln im Gesicht. Seit 2008 arbeitete der 43-jährige bereits als Kundenberater in der Wertinger Industriestraße mit, bis er dann 2009 gemeinsam mit Stöckle das "Erbe" von Rainer Späth antrat. 2019 erweiterten die beiden ihren Kundenkreis um die Agentur in Zusmarshausen.

#### BERATUNG FÜR FIRMEN UND PRIVATLEUTE

Manuel Stöckle ist 42 Jahre alt und lebt mit Frau und zwei Buben in Wollbach, unweit von Zusmarshausen. Er ist engagiert in der Wertinger Wirtschaftsvereinigung und ist leidenschaftlicher Schwimmer. Auch Stöckle fährt gerne Rad und lacht bei den Worten seines Kompagnons. "Wir werden sehen, wie frequentiert diese Dusche sein



Die Mannschaft, die sich für den Versicherungskonzern Allianz in Wertingen und Zusmarshausen um die Kunden kümmert und sie betreut



Die beiden Chefs der Wertinger Allianzgeneralagentur Stöckle und Weindel OHG Manuel Stöckle und Markus Weindel (v. l.) sowie einer der ehemaligen Vertreter der Wertinger Allianz, Rainer Späth, freuen sich über den Einzug in die neuen Büroräume



Drei, die die Allianz in Wertingen etabliert haben: (v. l.) Rainer Späth, Ernst Reiner und Andreas Breindl während der Einweihung des neu errichteten Bürogebäudes in der Wertinger Industriestraße 1985

wird." Stöckle hat sein Wissen als Kundenberater bei der Allianz ebenfalls aufgestockt. "Neben einem Abendstudium habe ich mich zusätzlich auf die Altersvorsorge spezialisiert." Damit füllte er die Lücke, die Rainer Späth hinterließ. Die zwei Agenturchefs beraten außerdem Firmen und Privatleute in Sachen Schadensfälle. Stöckle erinnert sich an die Flutkatastrophe im "Städtle" im Juni 2021. "Bei uns gilt immer eine Topbetreuung der Kunden, zum Beispiel konnten wir allen Geschädigten, die bei uns versichert waren schnell Trocknungsgeräte vermitteln." Stöckle und Weindel versichern: "Wir betreuen Privatleute genauso wie Handwerker oder international agierende Unternehmen mit derselben Sorgfalt." Um das zu gewährleisten, setzen sie auch auf ihre derzeit zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. "Wir sind stolz auf unsere Leute, ohne deren Engagement hätten wir nicht so einen guten Ruf." Deren Einsatz habe sich wieder einmal beim Einzug in die neuen Büroräume am Jahresende gezeigt, der Hauptzeit der Branche. Alles sei reibungslos von statten gegan-

gen, das Versicherungsgeschäft und der Umzug. "Mit dem Einzug in die neuen Büros haben wir nun auch die räumliche Teilung zur Allianzvertretung Breindl OHG vollzogen", erklären Manuel Stöckle und Markus Weindel. Sechs Büroräume auf insgesamt knapp 180 Quadratmeter verteilt dienen den Fachleuten als Arbeitsplatz, wo zukünftig die rund 4.800 Kunden mit ihren circa 10.000 Verträgen beraten. "Wir bieten vom Mopedvertrag über die Baufinanzierung bis zum Cyberschutz alles an was die Menschen brauchen." Ein wichtiger Baustein der Angebote, die die Allianz zur Verfügung stelle, sei die betriebliche Krankenversicherung. so Stöckle und Weindel. "Firmen können diese private Krankenversicherung für ihre Mitarbeiter als geldwerten Vorteil anbieten und das ohne eine zusätzliche Gesundheitsprüfung, ein großes Plus für beide Seiten", sagen die "Problemlöser" mit Überzeugung. Sie wollen ihre Kunden in jeder Lebenslage gut begleiten, sagen sie, "schließlich haben wir es zu 99 Prozent mit netten Menschen

Stöckle & Weindel OHG
Allianz (II)

Augsburger Straße 27 86637 Wertingen

Stärkere Stoffe Wagner freut sich über seine Top-Auszubildende

"Ich mach einfach mein Ding", betont Lea Färber. Die junge Dame, die bei Stärkere Stoffe Wagner in Wertingen ihre Ausbildung absolvierte, erhielt für ihre Traum-Abschluss-Note 1,0 den Staatspreis der Regierung von Schwaben. Doch sie reagiert ganz anders, als man erwarten könnte.

"Mir sind Noten eher egal", erklärt die junge Frau, die von sich selbst sagt, dass ihr Lernen leicht falle. Dass sie nach der Schule einen Bürojob machen wolle, war ihr lange schon klar – und den fand sie beim Wertinger Unternehmen Stärkere Stoffe Wagner.

Dort lernte sie den Beruf der Groß- und Außenhandelskauffrau und arbeitet nach der bestandenen Prüfung, die sie mit einem glatten Notendurchschnitt von 1,0 absolvierte, im Vertrieb. Als sogenannte/r Digital-Agent betreut sie Kunden über verschiedene Messenger-Dienste wie etwa WhatsApp.

Ähnlich gelassen wie die 19-Jährige reagiert auch Personalchefin Alexandra Wagner, die laut eigener Aussage lediglich aus der Zeitung von der großen Ehre erfahren habe, die ihrer Auszu-



bildenden zuteil wurde. "Im ersten Moment freut man sich schon, dass auch ein Schulsystem anerkennt, was Lea Färber auf dem Kasten hat, aber die Fixierung auf eine Zahl hinter dem Komma ist nicht unsere Welt."

#### WIR SIND ALLE SEHR STOLZ

Und so verweist die Personalchefin auf drei weitere Auszubildende, die ihren Abschluss gemacht haben: "Neben Lea Färber auch Emma Fritsch, Leas Klassenkameradin in der Berufsschule, die ebenfalls sehr gut abgeschlossen hat". Mit Blick auf Cornel Jentsch als Fachlagerist und Nadja Hauck in ihrem Dualen Studium BWL-Handel betont Wagner: "Wir wissen und schätzen, was alle vier `draufhaben', wir sind auf alle sehr stolz".

Eine Antwort, warum die Wagner-Azubis so gut abschneiden, könnte laut der Personalchefin im ungewöhnlichen Personalwesen des Unternehmens zu finden sein. "Wir brauchen Mitarbeiter, die zum Unternehmen passen", betont Alexandra Wagner, die auch mal mit ungewöhnlichen Mitteln nach neuen Mitarbeitern und Auszubildenden sucht. So sorgte beispielsweise eine Social Media Kampagne für Aufsehen, in dem sie einen "Brief einer Mutter" veröffentlichte: In "Mein Kind, was wird aus Dir?" versetzt sich die Schreiberin mit berührenden Worten in den Heranwachsenden, der seinen Weg im Leben und eine Ausbildung sucht. Dahinter steckt das Angebot von Stärkere Stoffe Wagner an junge Menschen, die Ausbildung im Digital Commerce bei Wagner zu machen.

#### **NEUE TECHNOLOGIEN**

Schon vor über 20 Jahren habe das Unternehmen Wagner laut eigener Mitteilung neue Technologien entwickelt und damit den Weg vom Heizen mit fossilen Brennstoffen hin zu klimaneutraler Gebäudewärme eingeleitet und gestaltet. Dadurch reduziere das Unternehmen heute als führender Anbieter den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Deutschland um 336.000 Tonnen jährlich. Die besondere Antistaub-Technik sei so begehrt, dass europaweit Lizenzen vergeben werden. Wagner ist also in vielerlei Sicht stärker – wir gratulieren und wünschen weiterhin so viel Erfolg und starke Innovationen.



#### UNTERNEHMENSNACHFOLGE ODER EXISTENZGRÜNDUNG?

Telefon- und Online-Sprechtag der Aktivsenioren Bayern e. V. am 6. Mai 2022

Die Aktivsenioren Bayern e. V., Region Schwaben, bieten zum dritten Mal gemeinsam mit der Stadt Wertingen eine kostenfreie Telefon- und Online-Beratung für Unternehmer oder Gründer an. Schwerpunktthemen sind Unternehmensnachfolge, Existenzgründung oder auch Beratung bei unternehmerischen Schwierigkeiten. Bei den Aktivsenioren haben sich im Ruhestand befindliche Unternehmer, Handwerksmeister, Industriemanager und Finanzexperten zu einem gemeinnützigen Verein zusammengeschlossen. Ziel ist es, die in langjähriger beruflicher Praxis erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen weiterzugeben. Die Aktivsenioren bieten ehrenamtlich Beratung für kleinere und mittlere Unternehmen, Vereine und sonstige Organisationen an. Diese haben die Möglichkeit, sich kostenlos und unabhängig in Firmenangelegenheiten beraten zu lassen. Beratungsleistungen bzw. Unterstützung der Aktivsenioren zum Beispiel zum Thema "Unternehmensnachfolge":

#### FÜR DEN ÜBERGEBER – ERHALT DES LEBENSWERKS

- Unternehmen für die Übergabe vorbereiten
- Stärken und Zukunftschancen des Unternehmens realistisch einschätzen
- Sachliche und emotionale Konflikte bei der Übergabe lösen
- Steuerliche und juristische Fragen mit den jeweiligen Beratern regeln

#### FÜR DEN ÜBERNEHMER – SICHERUNG DER ZUKUNFT

- Stärken und Perspektiven des neuen Unternehmens realistisch einschätzen
- Das Geschäftsmodell auf die eigenen Ziele hin optimieren
- Zukunftsträchtige Ideen und eigenen Businessplan entwickeln und mit umsetzen

Der Beratungstag findet am Freitag, 6. Mai 2022, zwischen 16.00 und 18.00 Uhr statt. Die Beratungen finden im Moment telefonisch oder per Skype statt.

Als Ansprechpartner steht Peter Staiger telefonisch unter 0821/481347 oder per Skype (Name: peterstaiger) zur Verfügung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

UNTERNEHMENSNACHFOLGE -DRINGEND GESUCHT!

Chance auch für Existenzgründer!

In Kooperation mit den Aktivsenioren Bayern e. V., Region Schwaben, lädt die Kreishandwerkerschaft Nordschwaben zum Vortragsabend am Donnerstag, 12. Mai 2022 ab 16.30 Uhr ein.

## U.A. WERDEN FOLGENDE INHALTE REFERIERT:

- Wie ist eine Unternehmensnachfolge zu planen und umzusetzen
- Welche rechtlichen Aspekte sind zu beachten
- Phasen und Aktivitäten im Übergabeprozess
- Die Vorbereitung der Betriebsübergabe

#### **SEMINARORT**

Lehrsaal der Kreishandwerkerschaft Nordschwaben, Am Stadtberg 19, 89407 Dillingen a. d. Donau

Die Plätze sind begrenzt – wir hitten Sie u.

 $\label{eq:definition} \mbox{Die Plätze sind begrenzt} - \mbox{wir bitten Sie um} \\ \mbox{verbindliche Anmeldung}.$ 

Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.aktivsenioren.de

Anmeldungen bitte per Fax an 09071/8520 oder per E-Mail an info@khsnordschwaben.de

Rückfragen gerne direkt auch bei der Kreishandwerkerschaft Nordschwaben, Herr Christoph Schweyer, Geschäftsführer, Tel. 09071/8574, info@khsnordschwaben.de

 $_{4}$ 





#### "HINTERGRÜNDE"

Die Kunstpreise wurden vergeben

Zu sehen ist die Ausstellung noch bis 1. Mai in der Städtischen Galerie im ehemaligen Amtsgericht Wertingen

> Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr Mo. – Do. 14 – 17 Uhr und Sonntag 14 – 17 Uhr

Am 24. April führt Kunsthistorikerin Dr. Sabine Heilig um 15.00 Uhr durch die Ausstellung und erklärt die "Hintergründe der Hintergründe".

Am 01. Mai findet um 15.00 Uhr nochmals die beliebte Führung "Kinder führen durch die Kunst" statt. Hintergrundwissen, das macht eine Sache tiefer, und um "Hintergründe" geht es in der 21. Ausstellung "Kunst im Schloss" (noch bis zum 1. Mai in der Städtischen Galerie im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude zu sehen), die am 03. April im Wertinger Schloss eröffnet wurde.

"Würde man sich nicht leichter tun, an der Oberfläche zu bleiben?" fragte Wertingens Kulturreferent Dr. Frieder Brändle in seiner Begrüßung. Nein, "sich mit Themen auseinanderzusetzen und zu hinterfragen", das sei wichtig. Die Künstlerinnen und Künstler, die am Wettbewerb zur Ausstellung um die Kunstpreise der Stadt Wertingen und der Gemeinde Buttenwiesen teilgenommen hatten, haben dies jede/-r auf ihre/ seine Weise getan. Bei der Vernissage wurden traditionell die Preise vergeben.

"Die Entscheidungen waren nicht leicht, sondern durchaus hintergründig", berichtete Jurymitglied Brändle und lud ein, die insgesamt 58 Werke der 32 Teilnehmer/innen und deren Hintergründe in den kommenden Wochen zu betrachten.

"Der Fokus dieser thematischen Ausstellung liegt also nicht auf dem Unmittelbaren, dem Sujet eines Kunstwerkes, sondern eher auf dem Beiläufigen, dem Nebensächlichen, aber



auch dem zugrunde Liegenden, unter anderem also dem Hintergrund, seiner konkreten, seiner semantischen und/oder seiner bildhaften, seiner dialogischen, aber auch seiner materiellen Beschaffenheit und Wirksamkeit" so Norbert Kiening, der Vorsitzende des Berufsverbandes Bildender Künstler Schwaben Nord und Augsburg e. V.. Er betonte wie aktiv die Kunstszene in Wertingen sei und zeigte seine Begeisterung, vor allem über das langjährige Engagement in und von der Stadt für die Kunst.

Ein verborgener, aber wichtiger Bestandteil, einer Sache, die erst langsam zum Vorschein kommt, das ist oftmals der Hintergrund. Die drei Gewinnerinnen der Preise konnten mit ihren Arbeiten und ihren Hintergründen überzeugen.

#### KUNSTPREIS DER GEMEINDE BUTTENWIESEN

Und so ging der Kunstpreis der Gemeinde Buttenwiesen an Dorothea Dudek aus Augsburg. "Es war wichtig sich auf den Geist der Werke und den der Künstler einzulassen. Die Juryarbeit war sehr spannend", resümierte Buttenwiesens 1. Bürgermeister Hans Kaltner, "sehr realistisch, aber mit dennoch viel Raum für Inspiration und einer akribischen Handarbeit ist die Arbeit der Gewinnerin." "Was verborgen ist" so der Titel der beiden Arbeiten, zwei Portraits von Dorothea Dudek, die laut Kaltner sehr nachdenklich machen. "Die porträtierten Frauen sind nur teilweise zu sehen, ihre Gesichter verschwinden hinter unscharfem Vordergrund. Der Bezug zum Bewerbungsthema wird für den Betrachter erst deutlich, offensichtlich, wenn er sich für den Titel der Arbeit interessiert... Mit versonnenem, stillem in die Ferne gerichteten Blick, ignorieren die Porträtierten jedoch die eventuell anwesenden Betrachter und eröffnen eine neue imaginäre Deutungsebene zwischen Rezipienten und Leinwand", war hierzu die Erläuterung von Norbert Kiening.

#### ZWEI KUNSTPREISE DER STADT WERTINGEN

Ulrike Thiele und Danielle Zimmermann heißen schließlich die beiden Künstlerinnen und Trägerinnen des Wertinger Kunstpreises 2022, die die



Glücklich und dankbar stellten sich die Kunstpreisträgerinnen der Stadt Wertingen und der Gemeinde Buttenwiesen vor dem Wertinger Schloss zu einem Erinnerungsbild: Dorothea Dudek (Kunstpreis der Gemeinde Buttenwiesen sowie Ulrike Thiele und Danielle Zimmermann, die sich den Kunstpreis der Stadt Wertingen teilen (v. l.)

2. Bürgermeisterin der Stadt Wertingen Christiane Grandé präsentierte. "Es war mir eine Ehre, erstmals der Jury anzugehören. Und es freut mich, diese hochkarätige Ausstellung mit eröffnen zu können."

Bedeutsam sei in der Juryarbeit gewesen, dass das jeweilige Werk eine Offenheit für den Betrachter zulassen solle. Nicht vergleichbar sind diese beiden Künstlerinnen und doch hat jede auf ihre Art das Wettbewerbsmotto umgesetzt. Danielle Zimmermann aus Stuttgart formulierte in ihrer Bewerbung folgendes: "Meine Arbeitsweise entspricht dem Prinzip der Collage. Ich verwende Plastikverpackungen, Plastiktüten und Supermarkt-Kartonagen, auf die ich meine Motive male und zeichne. Dabei entscheide ich während des Herstellungsprozesses, welche Partien, die auf den Kartonagen und Plastikverpackungen aufgedruckt sind, erhalten bleiben und welche ich mit meinen eigenen Motiven übermale." Mit "Inhaling", "Mini di virgini - virgin's breasts" und "Judith" ist sie mit drei Werken in der Ausstellung vertreten.

Ulrike Thiele aus Mosbach, die ebenso mit drei Werken vertreten ist ("Transparency I und II" sowie "Aqua Tinta") formulierte zu ihren Werken: "Die Arbeiten sind auch als Zustandsbeschreibung des Menschen in dessen spezifischer Um-

gebung zu verstehen, wobei das reale Abbild des Menschen für mich nicht im Vordergrund steht. Inhaltlich ist meine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema "Mensch und Raum" auch als Reaktion auf gesellschaftliche Zustände zu verstehen. Bei den Installationen nehme ich Bezug auf den mich umgebenden Raum hinsichtlich seiner Architektur und Geschichte. Materialauswahl und Größe einer Arbeit richten sich nach diesen Gegebenheiten." Die Kunstpreisjury bestätigte, dass Thieles Installation "Aqua Tinta" passender und treffender denn je ist: Woher kommt ein Rohstoff - wohin versickert er - verschwindet er - wer hält die Fäden in der Hand – wo geht was hin und wo taucht etwas (verwandelt?) wieder auf?

#### EIN RAUM FÜR KUNST

Die Ausstellung, die zeige, dass Wertingen und Buttenwiesen Kunst einen Raum geben, sowie auch gerade in diesen Zeiten durchgehalten haben, dies zu tun, betonte am Ende der Vernissage und Preisvergabe Wertingens Bürgermeister Willy Lehmeier. Er lud ein, die Schau zu besuchen, deren Eröffnung durch die musikalische Kunst vom Duo "S&K" (Manfred Andreas Lipp am Saxophon und Kirill Kvetniy am Klavier) umrahmt wurde.





#### ARTOTHEK DER STADT WERTINGEN

Folge 21: Horst Antes

Die Artothek öffnet jeden ersten Sonntag im Monat in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr

Es wird darum gebeten, im Vorfeld telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Im Gebäude gilt wie überall das Abstands- und Maskengebot

> Informationen und Anmeldung über Ursula Geggerle-Lingg Telefon 08272 899325

Das Bild, das uns heute beschäftigt, ist unverwechselbar nur einem Künstler zuzuordnen: Horst Antes hat mit seinem "Kopffüßler" eine Kunstfigur geschaffen, die eindeutigen Wiedererkennungswert hat. Als einer der ersten nach dem Krieg suchte er, als allein die abstrakte Kunst zeitgemäß schien, neue Möglichkeiten, die figurative Malerei wiederzubeleben. Er interessierte sich für afrikanische und indianische Kulturen, für Magie und Rituale, speziell für die Idee, Geister in Kunstwerke zu bannen.

Seine Kopfmenschen – ihnen fehlen weitgehend Rumpf und Hals – entwickelte er aus ihrer Notwendigkeit: laufen zu können, zu sehen, sehr genau hinzuschaun (zwei Augen), zu greifen (vielleicht mit mehreren Armen). Sie nehmen also höchst unterschiedliche variable Formen an.



können Träger verschiedenster Emotionen sein, als Skulpturen auftreten genauso wie in Grafik oder Malerei, allein oder in Gruppen. Meist sind sie in kräftiger, leuchtender Farbigkeit gehalten.

#### HOHE AUFMERKSAMKEIT

Horst Antes wurde 1936 in Heppenheim geboren und studierte bei HAP Grieshaber in Karsruhe. Von 1965 bis 2000 war er Professor in Karsruhe und Berlin. Einer seiner Schüler war Anselm Kiefer. In den 60er Jahren schuf er viele Figuren für den öffentlichen Raum und erreichte hohe Aufmerksamkeit und Erfolge ua. mit seiner Teilnahme an der Dokumenta III, IV und VI. Der Kunstmarkt schoss sich auf seine Kopffigur ein; die in späteren Jahren erfolgte neue Themenfindung – zB. die Serie farblich fein modulierter, sehr reduzierter, fast abstrakter Häuser - fand weniger Beachtung. Zu seinem 85. Geburtstag zeigt heuer das Franz Marc Museum in Kochel und das Museum Würth in Künzelsau ausführliche Schauen.

Die Artothek besitzt eine Arbeit von Horst Antes, "Kopffüßler" oder "Graue Figur", einen Siebdruck, der 1993 angekauft wurde.

#### **KOPFMENSCH**

Unser Kopfmensch, ganz in hell bis dunkel schattiertem Grau, hat Auge und Mund fest geschlossen. Der markante Kopf mit dem tiefgelegten Auge wirkt wie aus Stein gemeißelt. Hals und Rumpf fehlen, aber die Hände an den kurzen Armen sind auffallend und fein ausgeführt. Rippen werden angedeutet. Er steht fest auf seinen stämmigen Beinen, die Füsse sind wiederum wie die Hände ausdrucksstark, fein gezeichnet und wirken sehr empfindsam. In seiner rechten Hand trägt er vorsichtig, einer Blume ähnlich, einen weich modulierten rosanen Trichter, der wie ein erotisches Symbol anmutet. Der Hintergrund ist grob mit zweierlei Grün gefüllt, die Pinselstruktur moduliert deutlich sichtbar das ganze Bild. Die schwerfällige und gleichzeitig zarte Figur steht auf einem ganz kleinen gelben Paneelboden, der kaum genug Platz bietet. Ein stumpf rotvioletter Keil hinterlegt und betont das Profil des Kopfes. Die Darstellung zeigt eine in sich hineinspürende Gestalt - die "Graue Figur" scheint ganz in eine tiefe sinnliche Erinnerung versunken zu sein.



Andreas Kraus vom städtischen Betriebshof sowie Bürgermeister Willy Lehmeier trafen sich in der Birnbaumallee mit Herbert Dlouhy und seiner Frau Ilse. Kraus montierte das neueste Werk Dlouhys, die eiserne Stele "Stiller Wächter"

#### **80 JAHRE LEBEN**

Herbert Dlouhy beschenkt die Stadt Wertingen

"Für Wertingen ist die Birnbaumallee ein Glücksfall. Der beschauliche Weg zwischen Hohenreichen und Possenried ist geradezu prädestiniert, Kunst in der Natur zu zeigen." Diese Worte sprach Bürgermeister Willy Lehmeier zu Wertingens rührigem Künstler Herbert Dlouhy anlässlich der Montage seiner neusten Skulptur. Dlouhy, der wenige Tage zuvor seinen 80. Geburtstag feiern konnte, nennt sein jüngst fertig gestelltes Werk "Stiller Wächter". "Ich wollte etwas Stilles und Zurückhaltendes kreieren und da ich diese Idee schon seit längerem im Kopf habe, ist diese Figur daraus entstanden", erklärte er dem Stadtoberhaupt, der die Stele vor Ort betrachten wollte und bei dieser Gelegenheit Dlouhy auch herzlich im Namen der Stadt zu seinem besonderen Geburtstag gratulierte. Lehmeier versicherte, man könne den Stil Dlouhys auch in der neuesten Kreation klar erkennen. Der in Wertingen und Füssen lebende Künstler hat inzwischen bereits fünf Skulpturen entlang der Birnbaumallee aufstellen lassen. Dlouhys Kunst ist bekannt weit über die Zusamstadt hinaus. Nicht zuletzt auch deshalb zeigte sich Lehmeier dankbar für das vielfältige Schaffen des Hohenreicheners. Das

Entstehen und die zugehörigen Assoziationen zu seinem "Stillen Wächter" beschrieb der erfahrene Künstler mit den Worten: "Dem ging eine längere Arbeitsphase voraus, es brauchte hierzu Skizzen, Modelle und Entwürfe, denn es verhält sich hier genauso wie im Leben, es reift und entwickelt sich, nichts ist maschinell gefertigt."

#### DIE HÖHE WIRKT

Die Stele soll nach den Vorstellungen Dlouhys im Zusammenhang mit den anderen Figuren und Säulen entlang der kleinen Allee gesehen werden. "Diese neue Skulptur soll ein Gegenüber des Betrachters werden, weil sie - wie viele meiner Figuren - menschliche Maße beinhaltet und sich dessen Proportionen anpasst." Beim "Stillen Wächter" wirke hauptsächlich die Höhe. Die Skulptur zeigt neben den ornamentalen Elementen in der Vorderseite und der Kopfandeutung aus Bleiguss eine Rückseite, die der Betrachter aber ebenfalls als Vorderseite wahrnehmen könne. Nach Dlouhys Vorstellung soll die Figur ganz bewusst für die Betrachter frei interpretierbar bleiben und diese animieren, um den "Stillen Wächter" herumzugehen.

 $8 \hspace{1.5cm} 4$ 





#### DAS OBJEKT DES MONATS APRIL

Es erinnert an eine 50-jährige Tradition in Wertingen

Die Geschichte der Wertinger Osterkerzen-Malerinnen bzw. Osterkerzen-Maler beginnt im Jahr 1972. Der damalige Stadtpfarrer Melchior Hops (1954 – 1973 in Wertingen tätig) hatte die ldee, eine individuell gestaltete Osterkerze für die Wertinger St.-Martins-Kirche einzuführen. Er sprach dafür Ricarda Straßer an, die mit ihrer Familie seit einem Jahr in Wertingen wohnte. Sie sagte zu und begann damit eine Tradition, die bis heute fortgeführt wird. Sie selbst gestaltete die Osterkerze von 1972 bis 1995. In diesen 23 Jahren schuf sie 24 unterschiedlich kreierte Kerzen. Das Heimatmuseum Wertingen hat vor einiger Zeit Fotos und Entwürfe aus diesen Schaffensjahren erhalten. Auch Gedanken zu den dargestellten Themen finden sich in den Unterlagen. Die Themen und Motive aus dieser Zeit sind bis heute aktuell. Als Beispiel mögen die abgebildeten Teilansichten der Osterkerze aus dem Jahr 1994 dienen. Sie ist Objekt des Monats April. Die Motive der Osterkerze von 1994 beziehen sich auf die dritte Lesung der Osternacht aus dem Buch Exodus, Kapitel 14, Zeile 15, bis Kapitel 15, Zeile 1. Foto 1 zeigt einen Noch-Gefesselten, der aufbricht, um Gott zu folgen. "Noch sind wir, wie dieser Rot-Gekleidete gefesselt und besessen von todbringenden Mächten [...]", schreibt dazu R. Straßer, Foto 2 stellt das Bild einer vollendeten Gemeinschaft dar, sie wird auf der Osterkerze zum Bild der Tischgemeinschaft aller Erlösten. Die Wertinger Kerze von 1994 wurde auf Wunsch des damaligen Weihbischofs Josef Grünwald als Oster-

kerze für den Dom in Augsburg 1995 ein zweites Mal von Frau Straßer angefertigt.

Die von Pfarrer Hops eingeführte Tradition übernahmen auch die ihm nachfolgenden Pfarrer: Johannes Menzinger (1974 - 1990), Ulrich Müller (1990 - 1995), Ludwig Michale (1995 - 2010) und Rupert Ostermayer. Ricarda Straßer zog sich zur Gestaltung der Kerze für eine Woche in ein altes Haus in Oberammergau zurück. Dort konnte die Künstlerin in Ruhe an ihrem Projekt arbeiten. 1996 übernahm Manfred J. Nittbaur die Bemalung der Osterkerze für vier Jahre. 2001 bis 2021 lag die Gestaltung der Osterkerze in der Hand von Cornelius Brandelik. Im Jahr 2022 beginnt ein neuer Abschnitt: Ruth Eser widmet sich der Osterkerze und wird sie in ihrem Stil aestalten.

Die Maler der Osterkerze sind in ihrer Arbeit relativ frei. Bestimmte Vorgaben müssen jedoch beachtet werden: Die Kerze sollte die aktuelle Jahreszahl aufweisen. Auf die fünf Wundmale Christi wird in Form von Symbolen (beispielsweise Nägeln oder Weihrauchstückchen) hingewiesen. A und  $\Omega$  stehen als Symbole für Anfang und Ende. Die Gestaltung der Osterkerze erfolgt in der Fastenzeit. Es ist immer wieder spannend, ob sie rechtzeitig fertig wird und die Ölfarben gut ausgetrocknet sind. Denn nur dann lässt sich die schwere Kerze, die 1,10 m Höhe aufweist und einen Durchmesser von 11 cm hat, problemlos in die Kirche transportieren. Vor allem kann sie nur so vom Priester gut angefasst und für die Riten genutzt werden.









## 2011 ELF JAHRE KUK 2022

## **KONZERT**

Samstag, 14. Mai 2022 Festsaal des Wertinger Schlosses

Schulstraße 12 | 86637 Wertingen

#### BEGRÜSSUNG DURCH DEN BÜRGERMEISTER

SAMSTAG, 14. MAI 2022, 19.30 UHR IM FOYER DES FESTSAALS

#### AUFTAKT: KONZERT MIT PRIMADONNA FURIOSA "LA DONNA È MOBILE"

Frauen sind wankelmütig? Die Primadonna bevorzugt den Begriff "flexibel". Vor allem in Bezug auf die Wahl der Waffen, mit denen sie auf vielfältige Weise ihren Willen durchsetzt. Verführerisch schmeicheln, lächeln, weinen, drohen, notfalls sogar heiraten – die Bandbreite des Repertoires ist schier unerschöpflich. Und wenn frau alleine doch an ihre Grenzen stoßen sollte, naht Hilfe in Form einer weiteren Primadonna - denn wer sonst wüsste so genau, wie die Männer um den Finger gewickelt werden. Dass es dabei mitunter auch zu kleinen verbalen Spitzen zwischen den Damen kommen kann, lässt sich erahnen ... und ist in diesem Programm vorprogrammiert!

#### SAMSTAG, 14. MAI 2022, 20.00 UHR IM FESTSAAL DES WERTINGER SCHLOSSES

Primadonna Furiosa sind (von links nach rechts): Ursula Maria Echl, Mezzosopran Ingeborg Purucker, Klavier Carola Bach, Sopran

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro



#### **ELF JAHRE KUK KUNST-KANAL**

Jubiläumsprogramm 2022

Der Kunstkanal hat in den vergangenen 11 Jahren das Kunst- und Kulturleben in und um Wertingen in hervorragender Art und Weise bereichert. Als Ateliergemeinschaft in 2011 gestartet, folgte bereits 2014 die Zertifizierung durch den Landesverband der Kinder- und Jugendkunstschulen. Das Angebot und die Fülle an Projekten begeisterte die Teilnehmer.

#### **KREATIVES TEAM**

So sind die Kunstgrundschule, das Bildungsprogramm LTTA, das Kursangebot für Erwachsene,

Kinder und Jugendliche oder die Auftritte in- und ausländischer Künstler nur einige wenige Mosaiksteine des kreativen und immer vor neuen Ideen sprühenden KUK Teams.

#### **GRATULATION**

Wir gratulieren ganz herzlich Ursula Maria Echl und Barbara Mahler für ihren arbeitsreichen Einsatz, ihre Steherqualitäten in den letzten Jahren und wir erinnern uns an dieser Stelle sehr gerne an Burga Endhardt, von der wir 2019 Abschied nehmen mussten.

(v. l.) Osterkerze von 1994 Straßer für die Osterkerze von









#### FRÜHLING IM STÄDTLE AM 30. APRIL

Kommen Sie auf die Frühlingsmeile - vom Marktplatz bis zur Zusaminsel

Worauf sich Wertingen nach diesem zweiten "Corona-Winter" besonders freut, ist, wenn der "Frühling im Städtle" einzieht. Mit dem Einkaufs- und Familien-Event am Samstag vor dem Maifeiertag bereitet Wertingen den Weg in die Jubel-Jahre. Am 30. April heißt es in der Wertinger Innenstadt von 10.00 - 15.00 Uhr "den Frühling feiern". Die Organisation übernimmt neben Verena Beese (Chefsekretärin des Wertinger Bürgermeisters) auch die Wertinger Wirtschaftsvereinigung mit tatkräftiger Unterstützung der Einzelhändler und Gewerbetreibenden. "Wertingen hat so viel zu bieten", berichtet Verena Beese nicht ohne Stolz. "Wir wollen zeigen, wie die Wertinger frisch und fröhlich und voller Energie in den Frühling starten", erzählt sie begeistert.

#### SHOWBÜHNE UND BEWIRTUNG AM MARKTPLATZ

Auf dem Marktplatz wird es eine große Showbühne geben, auf der die bekannte Moderatorin Marion Buk-Kluger das abwechslungsreiche Programm präsentiert. "Von mentaler Fitness über Taekwondo bis hin zu Musik ist einiges geboten, für beste Verpflegung ist durch den Waldgasthof Bergfried gesorgt - und auch die Wirts-Familie Krebs passt sich dem Motto `fit und fröhlich in den Frühling' an, es wird Göckel vom Grill und Salate mit Pute geben. "Aber natürlich auch die Klassiker wie Würstel, Pommes & Co.", berichtet Beese. Neben einer Milch-Bar des Jugendhauses gibt es auch eine "Chill-Area" sowie einen Infostand der Wertinger Musikschule und einen Stand, an dem man sich selbst seinen Smoothie mit Hilfe eines Fitness-Rades "erstrampeln" kann. "Basteln mit Kindern, ein Karussell und ein Süßwarenstand runden das Angebot am Markplatz ab, die angesiedelten Geschäfte haben bis 15.00 Uhr geöffnet und locken mit (Probier-)Angeboten und Aktionen". Entlang der Hauptstraße geht es dann weiter: "Die meisten Einzelhändler sind dabei und läuten den Frühling ein - mit satten Frühlings-Rabatten und den neuesten Kollektionen!" Und schlendert man entlang der schönen Wertinger Fassaden, kann man sich bei einem Schaufensterbummel von den wunderbaren Ideen inspirieren lassen, sei es in Sachen (Schuh-)



Mode, Deko, Beauty, Schmuck und Optik oder Gaumenschmaus und Delikatesse bis hin zum Thema Fitness und Gesundheit. "Und wen die (Frühjahrs-)Pollen plagen, der kann noch eine Sitzung in der Salzoase in der Mühlgasse einplanen", freut sich auch Inhaberin Sonja Balletshofer auf den Aktionstag.

#### WELTLADEN FEIERT JUBILÄUM

Für den kleinen Hunger am Vormittag ist zudem der Wertinger Weltladen oder auch der Bioladen "Natur Pur" eine gute Adresse. "Unser Weltladen feiert in diesem Jahr ebenfalls ein Jubiläum", berichtet Verena Beese aus dem Orga-Team. "Vor zwanzig Jahren wurde der Weltladen eröffnet, seit 10 Jahren ist Wertingen Fair Trade Stadt". Und somit wurde das traditionelle Faire Frühstück ebenfalls auf den Frühling-im-Städtle-Samstag gelegt. Es gibt Faire Produkte - nicht nur für den Frühstücks-Tisch – zum Probieren und Genießen. "Auch für Geschenke und Deko ist der Weltladen eine tolle Anlaufstelle, vorbeischauen lohnt sich. Zudem gibt es an diesem Tag 20 % Jubel-Rabatt im Weltladen auf ausgewählte Artikel". Der Bioladen mit seinem Team wird leckere Tapas anbieten, natürlich alles in bester Bio-Qualität. Eine gute Gelegenheit, Laden und auch das Natur-Pur-Bistro zu erkunden. Bei Spielwaren Krömer lockt "KRÖMI", das Maskottchen des Spielwarenhändlers. Inhaber Christian Krömer berichtet hierzu: "Unser KR-ÖMI wird durch die Stadt ziehen und man kann ein Selfie mit ihm machen. Natürlich lassen wir

an diesem Samstag unser Geschäft ebenfalls bis 15.00 Uhr geöffnet". "Lassen Sie sich überraschen, die Ideen reißen nicht ab", bestätigt auch Katja Killisperger, neues Mitglied in der Vorstandschaft der Wertinger Wirtschaftsvereinigung.

Sie ist zugleich auch Verantwortlich für das Pro-

## "MOBILE MEILE" AUF DER ZUSAMINSEL

gramm auf der Zusaminsel, auf dem Platz, an dem man normalerweise an jedem Freitagsvormittag den Wochemarkt findet. "Wir kommen mit unserem Killisperger-LKW mit Spiegelplanen, mit diesem können Kinder aber auch Erwachsene den 'Toten Winkel' üben. Gerade beim Start in das Frühjahr ein wichtiges Thema, jetzt geht ja die Zeit draußen mit Fahrrad usw. wieder los". Sie konnte zudem das Autohaus Langer, die swa Group mit ihren Carsharing-Fahrzeugen sowie auch die Firma GGR Performance gewinnen, die tolle Fahrzeuge präsentieren. "Das ist dann etwas für die Papis", lacht Killisperger, die derzeit versucht, noch einen Zweirad- und / oder Motorrad-Händler für den Event zu gewinnen. "Und da passt dann auch der 'Bar-Container' und `Fred - die mobile Bar' super dazu", zählt sie weiter auf. "Für die Damen ein Cocktail und ein leckerer Drink für die Herren, nebenbei Autos schauen – das ist doch immer gut". Abgerundet wird das Programm auf der Zusaminsel durch leckere Kaffee-Spezialitäten und Kuchen-Angebote von den "Freunden der Zusaminsel", "und vielleicht bekommen wir noch eine Hüpfburg mit dazu. das wäre für die Kids natürlich noch super - wir sind ja noch am Planen", lacht die engagierte Geschäftsfrau. Das Thema Sportlichkeit kommt an diesem Tag ebenfalls nicht zu kurz: Mit den Handballern des TSV Wertingen und mit GANTZE Gesundheitssport kann man sich an der Zusaminsel zudem über Trainingsmethoden informieren und seine Wurfgeschwindigkeit am "Speed Radar" testen.

Auch wenn nicht alle Gastronomen und (Einzel-) Händler hier aufgeführt sind, so sind die allermeisten doch mit "Feuer und Eifer" mit dabei. Claudia Reining-Hopp, seit Jahrzehnten Mitglied in der Wertinger Wirtschaftsvereinigung und aktiv in der Vorstandschaft, äußert sich lobend: "Nicht nur die 'Alten Hasen' sind aktiv, sondern auch ganz viele junge, neue Unternehmer engagieren sich. Sei es 'Isa's Café. die Gänsweid, natür-

lich unsere beiden Mode-Schneider-Häuser, die Gerblingers, die immer super Ideen haben – ich kann sie gar nicht alle aufzählen. Ich bin einfach nur begeistert, wie toll Wertingen zusammenhält und was für super Ideen hier entstehen". Reining-Hopp lädt zudem an diesem Tag bereits ab 09.00 Uhr in ihren "Gläsernen Garten" in die Schützenstraße ein. "Vielleicht mag der ein oder andere vor oder nach dem Einkaufssamstag in meinem Atelier in der Schützenstraße vorbeikommen. Es gibt einen Glasflohmarkt mit hochwertigen Gläsern, Spiegeln und Porzellan zum Schnäppchenpreis".

Dass Wertingen einiges zu bieten hat, wird spätestens beim Lesen des Programms klar. Und auch der Zusammenhalt innerhalb der Gewerbetreibenden und im Stadtkern ist klar ersichtlich. "Ich bin überwältigt von der positiven Resonanz", berichtet auch Mit-Organisatorin Alexandra Killisperger aus dem Wertinger Rathaus. "Es ist schön zu sehen, dass nach dieser langen Zeit, in der man sich nicht treffen konnte und wollte, jetzt endlich wieder Feiern und Zusammenkommen möglich sind."

#### TANZ IN DEN MAI AM ABEND

Wer nach diesem schönen Samstag, beim "Frühling im Städtle", noch nicht genug hat, der darf abends noch gerne auf den "Maitanz" gehen. "Beim 'Tanz in den Mai' wechselt dann die Bewirtungs-Mannschaft, ab 18.00 Uhr übernimmt dann die Feuerwehr und wir werden den Mai und somit den Frühling nochmals begrüßen. Die Kreativ-Konditorei Karmann-Wengner wartet mit kleinem Imbiss. Getränken und der beliebten Mai-Bowle auf. Die Trachtler sowie die Wertinger Blasmusik sind traditionell mit dabei, die Kindergarten-Kinder vom "Sonnenschein" singen und tanzen für die Besucherinnen und Besucher. Im Anschluss, ab ca. 19.30 Uhr spielt dann die Big-Band der Wertinger Stadtkapelle. Und es heißt, dass es auch eine Kostprobe von "Wertingens Music Story" geben wird. Wir sind gespannt ...

So kann der Mai doch beginnen!

Es wird also nicht langweilig in Wertingen. Hier kann man "Bunte Vielfalt erleben". Also – auf nach Wertingen wenn es heißt "Frühling im Städtle" am 30. April.

#### WIR FREUEN UNS AUF SIE!

 $_{2}$ 





#### BERATUNGSANGEBOTE VOR ORT HIER IN WERTINGEN UND IM NAHEN UMKREIS

Folgende Stellen sind nach vorheriger Terminvereinbarung (telefonisch oder per Mail) gerne für Sie da

#### AUSSENSPRECHTAG AMT FÜR JUGEND UND FAMILIE DILLINGEN A. D. DONAU

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum), Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen

Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes, Beratung bei Problemen in der Erziehung, Vermittlung von Hilfen zur Erziehung und von Eingliederungshilfen, Weitervermittlung zu Fachstellen, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen

Termine jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich

Telefon 09071 51-424

E-Mail Francesca.Koepf@landratsamt.dillingen.de

#### FAMILIENBÜRO WERTINGEN -ST.-GREGOR-JUGENDHILFE

Josef-Frank-Straße 3 (oberer Eingang)

in 86637 Wertingen

Information und Beratung zu Erziehungsfragen und rund um die Familie durch Julia Unger, Sozialpädagogin, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen

Bürozeit jeden Dienstag 09.30 Uhr - 11.00 Uhr

08272 993 29 73 Telefon Mobil 0159 04 987 236 Mail fbw@st-gregor.de

#### **JUGENDHAUS WERTINGEN**

Josef-Frank-Straße 1 in 86637 Wertingen

Angebot für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahre

12.30 Uhr - 18.30 Uhr Dienstag bis Donnerstag 12.30 Uhr - 19.30 Uhr Freitag regelmäßig auch bis 22.00 Uhr

Telefon 08272 994 73 93 0151 226 96 225 Mobil

Tobias.Kolb@kjr-dillingen.de Mail

#### MEHRGENERATIONENHAUS -ASB GESCHÄFTSSTELLE

Fritz-Sauter-Straße 10 in 86637 Wertingen

Bunte Angebotsvielfalt des ASB für alle Bürger/innen, Familien, Senioren/-innen, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche - Erziehungsberatung - haushaltsnahe Dienste - Hausnotruf – psychologische Beratungsstelle – Dyskalkulie- und Legasthenie-Beratungsstelle – Demenzberatung

Montag bis Freitag 08.00 Uhr - 13.00 Uhr

Telefon 08272 609100 Mail info@asb-wertingen.de

#### **BERATUNG VDK**

im Sitzungssaal des Wertinger Rathauses (Schloss), Schulstraße 12 in 86637 Wertingen

Beratung in allen Fragen des Sozialrechts, Hilfe bei der Beantragung von Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente oder anderen Rentenarten, Unterstützung bei Erstund Neufeststellung von Schwerbehinderung, Beratung bei sozialrechtlichen Problemen mit Behörden oder Ämtern

Freitag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Telefon 09072 9225490 Mail kv-dillingen@vdk.de

#### **PFLEGESTÜTZPUNKT DES LANDKREISES DILLINGEN**

im Interkommunalen Bildungs- und Integrationszentrum (IBIZ), Friedrich-von-Teck-Straße 9 in 89420 Höchstädt

Kostenfreies Beratungsangebot zu Fragen über Pflege. chronische Erkrankungen und Behinderungen

Montag und Dienstag 09.00 - 14.00 Uhr 09.00 - 17.00 Uhr Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr Freitag

und nach Terminvereinbarung Telefon 09074 79599-60 Fax 09074 79599-61

Mail pflegestuetzpunkt@landratsamt.dillingen

#### **BEZIRK SCHWABEN**

im Info Point der Stadt Höchstädt

Herzogin-Anna-Straße 54 in 89420 Höchstädt

Sprechtage mit kostenloser Beratung bei Fragen der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Dienstag, 17.05./ - /19.07.

in der Zeit von 09.30 - 11.30 Uhr

Telefon 0821 3101-216 oder

buergerberatung@bezirk-schwaben.de

#### OFFENE HILFEN DER REGENS WAGNER

Hauptstraße 3 (1. Stock) über der Martinus Apotheke in 86637 Wertingen (barrierefrei)

kostenfreie Beratung von Menschen mit Behinderung über Teilhabe, Inklusion, Sozialleistungen u. v. m.

Montag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Wohnraumberatung

Dienstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Allgemeine Beratung

10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Beratung für Autismus-Spektrum-Förderung

ieden 2. Mittwoch im Monat 12.00 Uhr - 14.00 Uhr Beratung für Hörgeschädigte

Telefon 09071 502-225 offene-hilfen-dillingen@ Mail regens-wagner.de

Bei den meisten Stellen ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Bitte informieren Sie sich am Besten online oder telefonisch nach den geltenden Regeln.

#### SUCHTFACHAMBULANZ DILLINGEN

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum),

Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen

Informationen und Beratungen für alle Menschen mit Problemen und Fragen im Zusammenhang mit Alkohol, illegalen Drogen. Tabak, Medikamenten, Essstörungen, Glückspiel, Medien und Internet und anderen nicht-stoffgebundene Abhängigkeiten durch Renate Hausmann und Sabine Schmidt (Soz.-Pädagoainnen)

Dienstag 10.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr Telefon 08272 9946836 (dienstags zu den Bürozeiten)

09071 71136 Telefon Mail suchtfachambulanz.dillingen@

caritas-augsburg.de

#### OFFENE HILFEN DER REGENS WAGNER

Hauptstraße 3 (1. Stock) über der Martinus Apotheke in 86637 Wertingen (barrierefreier Eingang)

kostenfreie Beratung von Menschen mit Behinderung über Teilhabe, Inklusion, Sozialleistungen u. v. m.

Wohnraumberatung

Montag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Allgemeine Beratung Dienstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Beratung für Autismus-Spektrum-Förderung Mittwoch 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Beratung für Hörgeschädigte jeden 2. Mittwoch im Monat 12.00 Uhr - 14.00 Uhr

Telefon 09071 502-225

E-Mail offene-hilfen-dillingen@regens-wagner.de

#### **SENIORENGEMEINSCHAFT** WFRTINGEN-BUTTENWIFSEN F. V.

Geschäftsstelle am Marktplatz 6 in 86637 Wertingen

Breites Spektrum von Dienstleistungen, Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten für Senioren aus der Region

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Telefon 08272 6437074

info@sgw-wertingen.de

#### **ZULASSUNGSSTELLE WERTINGEN**

im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude, Schulstraße 10 in 86637 Wertingen

Montag bis Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Donnerstag

Telefon 08272 5729

kfz-zulassung@landratsamt.dillingen.de

#### **MUSIKSCHULE WERTINGEN**

Landrat-Anton-Rauch-Platz 3 in 86637 Wertingen Information und Anmeldung zum Musikunterricht

Montag bis Freitag 10.00 - 11.00 Uhr

08272 4508 Telefon Mail info@musikschulewertingen.de

#### RECYCLINGHOF GERATSHOFEN

Hettlinger Str. 20 in 86637 Wertingen-Geratshofen

Öffnungszeiten (seit 01.01.2022)

Montag geschlossen Dienstag - Freitag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr & 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

09.00 Uhr - 14.00 Uhr Samstag

#### **GRÜNABFALLSAMMELPLATZ**

am Eisenbach in 86637 Wertingen

März - November

Mittwoch 15.00 Uhr - 17.00 Uhr Freitag 15.00 Uhr - 17.00 Uhr Samstag 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Dezember – Februar

Samstag 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

#### **BETRIEBSHOF WERTINGEN**

Dillinger Straße 30 in 86637 Wertingen

Montag bis Donnerstag 07.00 Uhr - 12.00 Uhr

> und 12.30 Uhr - 16.00 Uhr 07.00 Uhr - 12.00 Uhr

Freitag Telefon 08272 84-500

Mail betriebshof@vg-wertingen.de

#### **BÜCHEREI WERTINGEN**

Landrat-Anton-Rauch-Platz 2 in 86637 Wertingen

09.00 Uhr - 11.00 Uhr Mittwoch 15.00 Uhr - 18.00 Uhr Freitag

Telefon 08272 2684 oder 992473 Mail fahrbuch@bndlg.de

## KREISFAHRBÜCHEREI

Freitag, 06.05./27.05./ - /08.07./29.07.

Roggden, Kirche 17.35 - 18.00 Uhr

Dienstag, 26.04./17.05./ - /28.06./19.07.

Rieblingen, Feuerwehrhaus 15.20 - 15.40 Uhr Prettelshofen, Bushaltestelle 15.45 - 16.00 Uhr Bliensbach, Bushaltestelle 16.05 - 16.25 Uhr Possenried, Bushaltestelle 16.40 - 16.55 Uhr Hirschbach, ehem. Lagerhaus 17.00 - 17.20 Uhr Hohenreichen, ehem. Lagerhaus 17.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch, 27.04./18.05./ - /29.06./20.07.

Gottmannshofen, Kirche 17.00 - 18.00 Uhr

#### ARTOTHEK IN DER STÄDTISCHEN GALERIE

im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude, Schulstraße 10 in 86637 Wertingen

In der Artothek können Malerei, Grafiken und Kleinplastiken ausgeliehen werden. Die Leihgebühren betragen für kleine Formate 5,00 € und für große Formate 8,00 € (jeweils für drei Monate).

jeden 1. Sonntag im Monat 10.00 - 12.00 Uhr Informationen und Anmeldung über Ursula Geggerle-Lingg

08272 899325

geggerle-lingg@freenet.de

#### MUSEEN DER STADT WERTINGEN

Informationen und Anmeldung über Verena Beese

Telefon 08272 84-196

verena.beese@wertingen.de

#### FREIBAD/HALLENBAD WERTINGEN

Das Wertinger Hallenbad hat geschlossen.

Das Wertinger Freibad am Judenberg öffnet vermutlich wie gewohnt Mitte Mai.

Angaben ohne Gewähr - Änderungen vorbehalter Angahen ohne Gewähr – Änderungen vorhehalter



sere Kleinsten nicht zu kurz: Basteln, Karussell fahren und vieles mehr.
• SCHAUSTELLERBETRIEB KREISCHER

sich für eine Pause an, außerdem kommen auch un-

• KUNSTSCHULE KUK - BARBARA MAHLER

- FIRMA FLIESEN MEYER
- GERBLINGER
- BLÜTENWERK
- MARIEN-APOTHEKE
- METZGEREI OTTINGER
- AOK
- JUGENDHAUS WERTINGEN UND "JUZE"
- SPARKASSE DILLINGEN-NÖRDLINGEN
- MUSIKSCHULE

#### PROGRAMM AN DER ZUSAMINSEL VON 10.00 - 15.00 UHR

Die Zusaminsel präsentiert sich unter dem Motto "Auto, Motor, Sport"! Hier geht es um Geschwindigkeit, Sicherheit und Gesundheit. Und natürlich wird auch hier für das leibliche Wohl gesorgt!

- ALOIS KILLISPERGER
- GGR PERFORMANCE
- BMW AUTOHAUS LANGER
- FRED DIE MOBILE BAR
- MILLER'S MOBILE CONTAINERBAR
- FREUNDE DER ZUSAMINSEL
- TSV WERTINGEN, ABTEILUNG HANDBALL

BEGRÜSSUNG	10.00 Uhr
• "MENTALE FITNESS DURCH BEWEGUNG" mit Bewegungsexperte Ottmar Pfanz-Sponagel (AOK)	10.15 – 10.30 Uhr
MUSIC AT IT'S BEST     Top-Ensembles der Musikschule	10.30 – 11.00 Uhr
• "MENTALE FITNESS DURCH BEWEGUNG"	11.00 – 11.15 Uhr
ROCKBAND HIRLE     mit Maiara     von "The Voice Kids"	11.15 – 11.45 Uhr
• "MENTALE FITNESS DURCH BEWEGUNG"	11.45 – 12.00 Uhr
MUSIC AT IT'S BEST     Lehrer-Quartett & Trompetenchor     Schmid der Musikschule	12.00 – 12.30 Uhr
TWIN TAEKWONDO CENTER spannende Taekwondo Vorführung	12.30 – 13.15 Uhr
BLASKAPELLE "WAS WOIS I"	13.30 – 14.30 Uhr

#### AKTIONEN DES EINZELHANDELS VON 10.00 - 15.00 UHR

- WERTINGER SCHILDERLADEN
- MODE & JEANSSHOP
- TOP PARFÜMERIE
- SCHUHHAUS LORENZ
- UHREN SCHMUCK HIRN
- WERTINGER WELTLADEN
- MODE SCHNEIDER
- OPTIK UHREN SCHMUCK KOLB
- COTTAGE
- SPIELWAREN KRÖMER
- NATUR PUR IHR BIOLADEN
- HÖRGERÄTE LANGER
- EP:ARTINGER
- SALZOASE WERTINGEN

#### WEITERE AKTIONEN

- GLASATELIER CLAUDIA REINIG-HOPP
- GÄNSWEID
- SCHUHMACHERMEISTER BALDAUF
- ESSO STATION KLEIN
- OMV-TANKSTELLE BASTIAN BECK
- ALOIS KILLISPERGER